

die ZWIEBEL

167
2023

JUGEND

Interview mit Jugendwart
Laurin Layh

LIFESTYLE

Die Fashion Stars beim
TCE Esslingen

INNOVATION

Padel – der TCE plant eine Anlage

TRAINING

Tennisschule Boris Kärcher
eine gelungene Partnerschaft

SENIOREN

Damen 40 und Herren 50
spielen erstklassig

PORTRÄT

Monika Weidt sammelt Medaillen
bei der WM der Transplantierten



Tennisclub
Esslingen



CMD-CENTRUM

Stuttgart-Sillenbuch

Dr. med. dent.
Till Merkle



Fachzahnarzt für
Kieferorthopädie
Spezialist für
Funktionsdiagnostik
und -therapie

SIE HABEN:



**Schmerzen
im Kiefergelenk**



**Kopfschmerzen,
Nackenschmerzen**

**Tinnitus,
Gelenkknacken**



WIR KÖNNEN HELFEN:

CMD Centrum und Kieferorthopädie
Kirchheimer Str. 120 · 70619 Stuttgart-Sillenbuch
und Blumenstr. 29 · 73728 Esslingen

www.dr-merkle-kfo.de



INHALT

Impressum

Die Zwiebel

Club-Magazin für Mitglieder
und Freunde des
Tennisclub Esslingen e.V.
Nr. 167 / Mai 2023

Herausgeber:

Tennisclub Esslingen e.V.
Römerstr. 6, 73732 Esslingen

Gestaltung/Layout:

Moonoo, Martin Oswald
Barbara Scherer
Peter Stotz,
Pressebüro ES

Verantwortlich für den Inhalt:

Barbara Scherer und Michael Löhle

Berichte von:

Barbara Scherer, Michael Löhle, Katrin
Gleichauf, Boris Kärcher, Thomas
Schwab, Sebastian Spies, Ralf Nowak,
Frank Köpf, Matthias Gürtler, Sebastian
Pawlik, Lena Guggenmos

Anzeigen:

Barbara Scherer, Martin Oswald
Kontakt: scherer@pressebuero-es.de

Fotos:

Alle Fotos stammen von Mitgliedern
des TCE und befinden sich in deren
Besitz. Die Verwendung und Weiter-
verbreitung sind nicht gestattet.

Über Fotos aus dem TCE-Clubleben
freuen wir uns sehr!

Wir bitten um Zusendung an
scherer@pressebuero-es.de

Druck: Druckerei Colorpress Nürtingen
Auflage: 1000 Exemplare

Titelbild: master1305@istock

Esslingen, im Mai 2023



Grußwort	5
Bericht der Sportwarte	7
Interview mit Laurin Layh	8
Souveräne Wintersaison in der Bezirksstaffel 1	11
Saisoneroöffnung	12
Neue Mitglieder	13
Damen 1 – hart gearbeitet	15
An Fitness, Technik und Taktik gearbeitet	17
Viele neue und engagierte Spieler dabei	18
Durchstarten in der Regionalliga	19
Damen 50: Aus zwei mach eins	20
Ziel ist Teilnahme an deutschen Meisterschaften	21
Im zweiten Jahr Württembergliga	22
Herren 40/1	23
3. Saison H50/2 in 2023	24
Herren 40/2 – neu dabei	25
Frische Motivation	26
Breitensport am TC Esslingen	29
Platzpflege	31
Summer Fashion am TCE	32
Richtig gute Fotos machen	34
Tennisschule Boris Kärcher	9
Gold-Cup	40
Fünf Medaillen aus Australien	42
Der beste Italiener in Esslingen	45
Gustavo Perziano gewinnt Herren 40 Kategorie	46
Tipps zum Sonnenschutz	49
Mitgliedsbeiträge, Kontakte, Ehrungen	51
Lassen wir uns vom Padel-Fieber infizieren	52
Erfolgreich mit Padel – Reich und Schwab im Nationalkader	53
Allgemeine Informationen	55
Vorstandsteam	56
Lehrteam beim TCE	58



Präsident Michael Löhle

men, halten wir es im Vorstand wichtig, uns solchen neuen Trends zu öffnen und mit der Zeit zu gehen. Mehr über das Padel-Tennis als solches aber auch was wir beim TCE planen, erfahren Sie in dieser Zwiebel.

Und last but not least ist natürlich auch unser Clubrestaurant La Famiglia mit Maja, Michel und ihrem Team startbereit, uns alle mit den leckersten italienischen Spezialitäten zu verwöhnen.

Danken möchte ich an dieser Stelle dem Vorstandsteam und allen ehrenamtlichen Helfern, die durch ihr großes Engagement das Funktionieren unseres TCE erst möglich machen. Besonderer Dank gilt Julia Desiere, Schatzmeisterin, und Sebastian Spies, Leiter Sport, die bei der Mitgliederversammlung am 8. Mai aus privaten und beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen und aus dem Vorstand ausscheiden. Durch ihr hohes Engagement haben beide in den vergangenen 2 Jahren wesentlich zur Entwicklung unseres Vereines beigetragen.

Ich wünsche Ihnen allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Sommersaison 2023 mit viel Freude am Tennis aber auch beim Zusammensein auf unserer schönen Terrasse bzw. im La Famiglia.

Ihr
Dr. Michael Löhle

LIEBE MITGLIEDER,

eine Hallensaison ohne Coronabeschränkungen liegt hinter uns. Wir konnten wieder mit Freude und Genuss in unseren beiden Hallen spielen. Unser Trainerteam hat Jung und Alt, Hobbyspieler und Leistungssportler auf hohem Niveau trainiert. Verbandsspiele konnten wieder mit Zuschauern durchgeführt werden.

Unsere Herren 2 sind in der Winterhalbenrunde aufgestiegen – herzlichen Glückwunsch.

Jetzt starten wir voller Elan in die Freiluftsaison. Die Saisoneroöffnung fand bei herrlichem Wetter mit vielen Mitgliedern statt:

- Empfang unserer Neumitglieder
- Vorstellung unserer Mannschaften von der U10 bis zu den Herren 55/1 mit fetzigen Klängen
- Mixedturnier
- Vortrag „Sonne – Freund oder Feind“ von Dr. Gyde Staib

Unser Platzwart und Breitensporttrainer Lino Carlucci hat trotz des wechselhaften Wetters die Plätze bestens vorbereitet, dass wir starten konnten. Mit den 2. TCE Seniors Open vom 27.-30.4. geht es attraktiv weiter und die Seniorinnen und Senioren können ihre Frühform testen.

Ab dem 6.5.2023 starten unsere Damen 40/1 und Herren 50/1 in der höchsten deutschen Spielklasse in den Kampf um Punkte. Erste Verbandsspiele auf Bezirks- und WTB-Ebene starten ab dem 13.5.23 wobei die meisten Verbandsspiele nach den Pfingstferien in der 2. Junihälfte und im Juli starten.

Alle unsere Mannschaften freuen sich über Unterstützung. Kommen Sie zu den Spieltagen und genießen das Angebot an hochklassigem Tennis.

Unsere traditionellen Turniere:

- Doris-Ott-Jugendturnier
- WTB-Cup für Jugendspielerinnen und -spieler

- ITF Seniorenturnier
- Leistungsklassenturniere für Jugendliche, Aktive und Seniorinnen/Senioren bieten allen unseren Mitgliedern die Möglichkeit, selbst an Turnieren teilzunehmen, Erfahrung und LK-Punkte zu gewinnen und als Zuschauer hochklassiges Tennis zu sehen.

Das Trainerteam um unseren Cheftrainer Boris steht bereit, für jede Spielerin und jeden Spieler im TCE, für unsere Mannschaftsspielerinnen/-spieler wie auch unsere Hobbyspieler das optimale Training anzubieten. Nutzen Sie dieses hervorragende Angebot.

Beginnend mit dem gemeinsamen Erleben des Finales der Australian Open, dem Workshop „Dein Erfolg folgt Deinem Denken - IMMER! - Was bedeutet das für Dich und Deinen Sport?“, dem Workshop „Wie mache ich richtig gute Tennisfotos“ und dem Vortrag „Sonne-Freund oder Feind“ konnten wir allen Interessierten auch eine Reihe zusätzlicher Veranstaltungen mit guter Resonanz anbieten, die über den Sommer mit weiteren Highlights fortgesetzt werden wird.

Ab 1. Mai wird unser neues Förderkonzept für Jugendliche und aktive Tennisspielerinnen und -spieler zur Anwendung kommen, das zielgerichtet diejenigen fördert, die sich entsprechend auch engagieren.

Am 8. Mai wird die diesjährige Mitgliederversammlung stattfinden. Neben den Neuwahlen zahlreicher Vorstandsämter steht vor allem die Diskussion und das weitere Vorgehen des TC Esslingen bei der Einführung der neuen Trendsportart Padel-Tennis im Mittelpunkt. Die Ansprüche an Sportvereine ändern sich. Das Angebot muss breiter werden, um für neue Mitglieder attraktiv zu sein. Padel-Tennis ist ein großer Spaß, ist relativ schnell zu erlernen und für viele insbesondere Jüngere sehr attraktiv. Um auch zukünftig viele neue Mitglieder in unseren Verein zu bekom-



**ENSINGER
IST SPORT
DIE CALCIUM
MAGNESIUM
POWER
QUELLE**

**Ensinger
SPORT
MEDIUM**

Natürliches Mineralwasser mit Kohlensäure versetzt,
aus der Ensinger Sport Mineralquelle, Esslingen

Ensinger
Mineral-Heilquellen GmbH

www.ensinger.de

Das in 500 ml enthaltene CALCIUM UND MAGNESIUM trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel, einer normalen Muskelfunktion und zur Erhaltung normaler Knochen bei.

Mobilität im Landkreis Esslingen.

www.russjesinger.de



RUSS JESINGER

Russ Jesinger Automobile GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Fritz-Müller-Str. 151 | 73730 Esslingen | 0711 930 200

BERICHT DER SPORTWARTE

Sebastian Spies, der TCE Sportwart der vergangenen zwei Jahre und sein bisheriger Beisitzer, Thomas Schwab haben gemeinsam in 2022 die Geschicke des TCE-Sports geführt. Insgesamt gesehen war und ist es ein beschwerlicher Weg, den der TCE aktuell zu beschreiten hat, aber es gibt schon ein zartes Licht am Ende des Tunnels.

Die Zahlen 2022 zeigen in die richtige konsolidierte Richtung: 13 Mannschaften wurden gemeldet, nur eine weniger als in 2021. Die größte Herausforderung war natürlich der Ad-hoc-Abgang von Tobias Germann, der durch die Tennisschule Boris Kärcher als auch durch Isidro Lledo Boyer professionell kompensiert wurde.

Um die TCEler besser zu erkennen, wurde ein einheitlicher Dress für alle jugendliche und aktive Tennisspieler organisiert. An dieser Stelle mal ein ganz besonderer Dank an alle, die in der Kommunikation effizient zusammengearbeitet haben.

Insgesamt wurden elf Turniere ausgeschrieben, wobei zwei Events leider nicht durchgeführt werden konnten, da der Wettergott uns nicht hold war. Hier wurde eine sehr gute Idee von Rolf Heimerding weitergeführt und ausgebaut. Insgesamt kam hier einiges an Zusatzeinnahmen in die Kassen der Sportabteilung.

In 2023 wurden ebenso wie in 2022 13 Mannschaften gemeldet, aber die Anzahl der Spieler und Spielerinnen geht schon tendenziell in mehr Mannschaften, wobei immer ein Augenmerk darauf gelegt wird, dass die Mannschaften auch spielfähig sind.

Auch in 2023 sind wieder elf Turniere geplant, wobei das 2. Seniorsturnier schon um einiges besser besucht war als in 2022. Wir sind hier bei der Etablierung eines Saisonauftaktturniers auf

dem richtigen Weg. Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an Lino Carlucci, unserem Tennisplatzzauberkünstler, der die Plätze in einem tadellosen Zustand zu Beginn der Saison präsentiert hat.

Am 1. Mai 2023 ist das Förderkonzept für Jugendliche als auch Aktive gestartet. Ziel ist es, gestärkte Unterstützung der Tennisbegeisterten gezielt zu fördern und somit insgesamt die Qualität des zu spielenden Tennis beim TCE zu erhöhen. Das von Sebastian Spies erdachte und erarbeitete Konzept ist in sich sinnig, transparent und zielführend als auch ein roter Faden für die kommenden Jahre!

Auch die spielende Jugend in den aktiven Mannschaften hat sich stabilisiert, was sich alleine schon daran beweisen lässt, dass die Herren 2 in der Wintersaison im Entscheidungsspiel mit einem Altersdurchschnitt von weit unter 18 Jahren den Aufstieg erreicht hat. Ein ganz großes Kompliment an die gesamte Truppe. Wir sind stolz auf euch.

Auch die Damen werden in dieser Saison unser Stolz sein, denn es wird eine junge und wettbewerbsfähige Mannschaft die Farben des TCE verteidigen, wobei Nina Pfahler als auch ihre Schwester Anna zurück zum TCE gekommen sind. Die von Gustavo Perziano trainierte Mannschaft zeigt sich stark verbessert und auch als Mannschaft gewachsen.

Die Herren 1 und 2 werden in diesem Jahr stärker denn je mit Eigengewächsen spielen, auch eine Entwicklung im Sinne des TCE. Beide Mannschaften haben als Saisonziel den Klassenerhalt zur weiteren Konsolidierung ausgegeben.

Bei den Altersgruppen heben sich die Damen 40 und die Herren 50 hervor, die in der höchsten deutschen Liga spielen, die Tendenz lässt noch mehr hoffen.

Aber es gibt noch einige offene Baustellen: die Trainer- und Schiedsrichter-ausbildung der TCEler, die verstärkte Jugendförderung und somit eine frühzeitige Integration derer in die aktiven Mannschaften, die Erhöhung der Anzahl der TCEler an den TCE-Turnieren und zuletzt auch noch die Erhöhung der Hallenkapazität für die TCE-Trainer.

Der ehemalige Sportwart, Sebastian Spies bedankt sich für die enorme Unterstützung durch alle Mannschaften und der neue Sportwart, Thomas Schwab hofft, dass er diese ebenso durch die Teams erhält.

Allen Mitgliedern von uns beiden eine erfolgreiche, eine verletzungsfreie und vor allem freudige Saison 2023 auf den Höhen des Jägerhauses bei unserem TCE!



Sebastian Spies



Thomas Schwab

INTERVIEW MIT LAURIN LAYH



war ich der Auffassung, dass ich als zertifizierter Schüler-Mediator und Umweltmentor recht gut geeignet wäre für den Posten.

Wie siehst du die Jugend beim TCE?

Die Jugend ist beim TCE das Rückgrat. Wenn wir die Jugendarbeit vernachlässigen oder ich einen schlechten Job machen, verlieren wir sämtlichen Nachwuchs. Engagierte Kids mit Träumen, Wünschen, Hoffnungen und vor Allem: das Potenzial, alles erreichen zu können.

Aktuell ist unsere Jugend in der Krise. Warum?

Es gab eine große Lücke, nachdem Markus Ott und Tobias Germann, die große Anstrengungen unternommen hatten, weggefallen sind. Da haben wir an Attraktivität verloren. Außerdem haben wir noch immer als Verein das Image, etwas alt und verstaubt zu sein. Über 100 Jahre Bestehen zeugen von Durchhaltefähigkeit, aber ein für Jugendliche attraktives, fortschrittliches Image ist es natürlich nicht.

Wie sieht es bei den Kleinen aus?

Was mich freut, ist, dass wir bei den ganz Kleinen, also dem KidsCup, der VR-Talentiade und dem Miniclub zu einem Sammelpunkt von Spielern verschiedener Vereine werden. Durch die insgesamt abnehmende Beliebtheit von Tennis können viele kleinere Vereine keine Mannschaften für die Kids mehr bieten. Wir können das noch, auch durch die engagierten Eltern.

Welcher Bereich macht mehr Sorgen?

Mehr Sorgen mache ich mir um den Bereich Junioren U18 und U15, der bei uns zu Einem verschmolzen ist. Wir haben hier eine ganz große Lücke, was natürlich bedeutet, dass wir in den nächsten Jahren keine eigenen Nachwuchsspielerinnen und -spieler für die Aktiven haben werden.

Im vergangenen Jahr hat sich Laurin Layh entschlossen, das Ressort Jugend zu übernehmen – eine überaus verantwortungsvolle Aufgabe im TCE. Wir haben uns mit Laurin getroffen und über das Thema Jugend im TCE gesprochen.

Wieso bist du Jugendwart geworden?

Am 3. Juli 2022 hat Boris mich via WhatsApp gefragt, ob ich mir vorstellen könne, in der Vorstandschaft mitzuhelfen. Unterstützend für die Jugend mit Johannes oder für Sebastian als Sportwart. Wichtig war der letzte Teil der Nachricht: „Wäre für dich auch nicht zu viel zu tun. Achten wir darauf.“ Ich kann jetzt schon sagen: Dieser Teil hat sich nicht bewahrheitet. Meine Vorstellung

war, dass ich die Mannschaftsmeldung der Jugend übernehme und vielleicht ein, zwei Projekte wie den Porsche Players Cheer on.

Ich war überzeugt, auf diese Weise etwas zurückgeben zu können, nachdem ich mittlerweile zehn Jahre im Verein bin. Zudem motivierte mich die Aussicht, ein paar Dinge zu optimieren und den Verein wieder etwas attraktiver zu gestalten. Dafür zu sorgen, dass von den Mannschaften nach mir nicht auch nur ganz vereinzelte Spieler nach der Schule weiterspielen. Und natürlich dachte ich auch, dass ich selbst etwas lernen könnte, was mir für mein Berufs- und Privatleben helfen könnte. Zudem

Was muss dringend geschehen?

Was ganz besonders fehlt, ist der Bereich, den ich noch nicht angesprochen habe: die Juniorinnen.

Für jugendliche Spielerinnen über 12 besteht aktuell nur die Möglichkeit, in die Damenmannschaft aufzurutschen. Ganz dringend brauchen wir also engagierte Spielerinnen und auch Spieler im Alter von 13-18 Jahren. Was zusätzlich dringend geschehen muss, ist die Möglichkeit, sich seinen festen Freundeskreis beim TCE aufzubauen. Das funktioniert nicht, wenn man sich einmal die Woche zum Training sieht und an ein paar Wochenenden zum Verbandsspiel. Schlüsselskriterien sind hier der neu gestaltete Jugendraum, geplante Projekte, das Jugendförderkonzept und andere nicht-Tennis Aktivitäten, die aber die Identifikation mit dem Verein als Ganzen und vor allem den Mitspielerinnen und Mitspielern verbessern.

Was siehst du als Lösung?

Meine Vision ist es, dass man nach der Schule zum TC kommen kann, dort seine Freunde trifft und einfach Spaß haben kann. Quasi wie an den Universitäten wo man sich nach der Vorlesung für alles Mögliche trifft und Freunde fürs Leben findet. All das fördert den sportlichen Erfolg im Tennis, denn wie sagt man so schön: Konkurrenz belebt das Geschäft. Wenn der beste Freund oder die beste Freundin besser ist als man selbst, spielt man so lange, bis man wieder an der Spitze steht.

Wo siehst du die größten Potenziale?

Das größte Potenzial ist definitiv die Spielstärke, Motivation und auch Anzahl an Spielerinnen und Spielern zwischen 5 und 12 Jahren. Hier lernt man am schnellsten und wenn wir als Verein hier genug richtig machen, werden unsere Bundesligamannschaften von morgen.

Wo die größten Mängel?

Die größten Mängel sind meines Erachtens nach, dass durch immer länger werdende Schultage die Energie fürs Tennis fehlt. Von vielen weiß ich, dass dann speziell in der Oberstufe der Tennissport gekürzt wird, um mehr Zeit fürs Lernen zu haben. Mein Ansatz war da eher, Tennis als Ausgleich zu nutzen. Wenige Tage vor meinem Abitur, dass ich durchaus sehr erfolgreich abgeschlossen habe, konnte ich mit diesem Mindset noch entspannt Verbandsspiele spielen. Ein paar Mängel gibt es auch in den Abläufen und Strukturen, die stelle ich aber Schritt für Schritt ab.

Wo siehst du die Jugend in, sagen wir, fünf Jahren?

In fünf Jahren sind die ganz Kleinen genau in dem Alter, wo wir aktuell eine Lücke haben. Ich hoffe also, dass ich in fünf Jahren beim TCE zu den Verbandsspielen der dann Jugendlichen komme und mir denke: wow, gegen die hätte ich keine Chance. Freuen würde mich, wenn wir in fünf Jahren noch mehr Kids die Möglichkeit und vor Allem den Willen geben, Tennis als Bindeglied für persönliche Entwicklung, Freundschaften zu meistern.

Was macht dir am meisten Spaß?

Viel Spaß macht es mir, wenn ich weiß, dass ein neues Projekt oder eine Veränderung umgesetzt ist. Ich weiß dann, dass ich hoffentlich etwas getan habe, was ein Problem löst, etwas verbessert oder einen Schritt weiter Richtung perfektes Angebot für Kids und Jugendliche ist. Wenn das durch Feedback bestätigt wird, freut mich das natürlich umso mehr.

Die größte Freude ist es allerdings, wenn ich sehe, dass die Kids mit einem Lächeln auf dem Gesicht auf oder neben dem Platz stehen. Dann weiß ich, dass zumindest die Freude noch da ist und es Hoffnung auf ein noch besseres Morgen gibt. Das treibt mich an, weiterzumachen.

Was stresst dich am meisten?

Wirklich mangelhaft ist die Stundenanzahl, die mein Tag zur Verfügung hat. Da ich aktuell ohne Beisitzerin oder Beisitzer bin und zusätzlich noch studiere, wird die Schlafenszeit in letzter Zeit etwas knapp.

Das größte Problem ist aber, dass ich nicht nur die „großen Brocken“ wie Sitzungen, Mannschaftsmeldungen, Projekte, Präsentationen, Verbandsspiele, Förderkonzept oder auch Berichte und Handreichungen bearbeite, sondern noch zusätzlich immer wieder kleine, nervige Dinge auftauchen, für die es keine einfache Lösung gibt. Das reicht von Aspekten wie Trainingseinteilungsbeschwerden über Probleme mit Gastmannschaften bis Fragen zum Jugendraum.

Bitte versteht mich nicht falsch, es ist vollkommen ok und angebracht bei vielen Punkten, mich direkt zu kontaktieren. Dafür bin ich auch da. Ich beantworte auch jedes Anliegen so schnell es geht; meisten innerhalb von Minuten bis Stunden. Insgesamt sammelt es sich aber; ich habe mittlerweile viele hunderte, vielleicht Tausend WhatsApp Nachrichten und Mails erhalten und beantwortet.

Wo sind deine Grenzen?

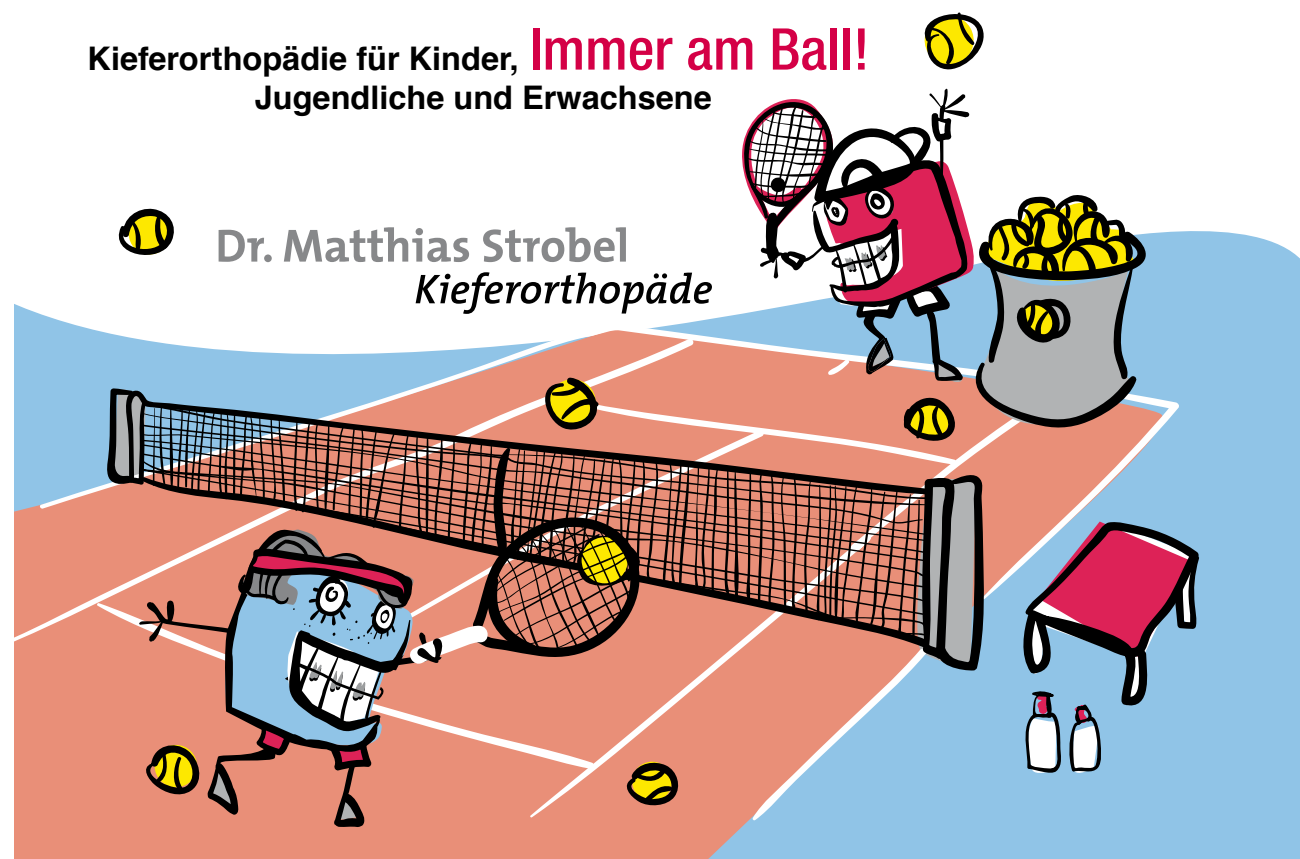
Wenn als in meinem Kapazitätsglas also zwischen dem großen Stein Studium und den vielen oben genannten Brocken auch noch Wasser eingegossen wird, dann kann ich das bis zu einer Grenze bewältigen. Wenn ich aber jeden Tag zwischen sieben Uhr morgens und zwei Uhr nachts Nachrichten erhalte oder Projekte plane, ist das allein doch recht stressig, speziell zu Zeitpunkten wie dem Saisonbeginn oder meinen Prüfungsphasen.

Laurin, wir danken dir für das Gespräch.

Barbara Scherer

Kieferorthopädie für Kinder, **Immer am Ball!**
Jugendliche und Erwachsene

Dr. Matthias Strobel
Kieferorthopäde



Rossmarkt 44 | 73728 Esslingen | Tel. 0711 3511930

www.dr-strobel-kieferorthopaedie.de



www.ksk-es.de • 0711 398-5000

Sport ist einfach.

Wenn die Kreissparkasse durch Sponsoring und Patenschaften
Sportvereine, Freizeit- und Spitzensportler unterstützt.
Die Sportförderung. Gut für mehr Bewegung. Gut für den Landkreis.

 Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

SOUVERÄNE WINTERSAISON IN DER BEZIRKSSTAFFEL 1

Die Junioren U15 blicken auf eine spannende und erfolgreiche Saison zurück. Sie traten in der Bezirksstaffel 1 an und sicherten sich mit einem beachtlichen 3. Tabellenrang souverän den Klassenerhalt.

Die Saison startete gleich mit einem Lokalderby gegen die TA TSV RSK Esslingen, das unsere Jungs unglücklich mit 2:2 verloren. Die Doppel konnten aufgrund der Zeitbegrenzung in der Winterhallenrunde leider nicht mehr fertig gespielt werden und flossen damit überhaupt nicht in die Spielwertung

mit ein. Am zweiten Spieltag empfing das Esslinger Team in der eigenen Halle die 1. Mannschaft des TC Göppingen. Aufgrund einer nicht korrekten Mannschaftsaufstellung des TC Göppingen wurde das Spiel im Nachgang mit 5:1 für uns gewertet. Im dritten Spiel bei den stark aufspielenden Konkurrenten vom TV Reutlingen 1 mussten sich unsere Jungs erwartungsgemäß leider mit 0:6 geschlagen geben. Die letzte Begegnung bestritt das Esslinger Team zuhause gegen die TA TSV Betzingen. Diese wollten unsere Jugendlichen unbedingt gewinnen, was schließlich

auch bravourös gelang, denn dieses Mal hatten sie das Glück auf ihrer Seite und siegten mit 2:2.

Es spielten: Yanis Chaafi, Elias Kocher, Nico Kocher, Moritz Spata, Samuel Schneider, Konstantin Dimitrov und Anna Boboshko. Ein wirklich tolles Team mit hart kämpfenden Kids!

Petra Keller-Kocher



Jugend U10



Jugend U12



Jugend U15

VIEL PROGRAMM ZUR SAISONERÖFFNUNG

Ende April hatten wir Saisoneroöffnung, mit dem Empfang durch den Präsidenten, der Begrüßung der neuen Mitglieder, die größtenteils über das Sonderschnupperangebot in den Club kamen, mit der Präsentation der Mannschaften zur ihrer Lieblingsmusik, mit einem Mixed-Turnier, mit Aufschlagmessungen und einem Fachvortrag von Dr. Gyde Staib zum Hautschutz.



Die Jüngsten laufen ein



Teilnehmer des Mixed-Turniers



Andreas Friedrich und Boris Kärcher



Markus Ott stellt die Herrn 55 vor

NEUE MITGLIEDER – HERZLICH WILLKOMMEN



Manuel Entenmann, Miriam Schäfer



Alexander Jäggle



Daniel Schwörer



Janine Rösch



Agnieszka Janke



Daniel Schwörer



Jonas Dicker



v.l. Sophie Stämpfle, Nele Guggenmos, Gina-Maureen Maurer, Lena Guggenmos

MIT GUSTAVO HART GEARBEITET

Bei den Damen 1 spielen in der Sommersaison: Anna Pfahler, Nina Pfahler, Lavinia Heimerdinger, Nele Guggenmos, Sophie Stämpfle, Lena Guggenmos, Gina-Maureen Koch sowie mit Spielerinnen, die mit Trainer Isidro gekommen sind. Wie zum Beispiel Luna Katarina Vukov (Jahrgang 2006) aus Norwegen.

Unsere Stärke ist auf jeden Fall unser super Trainer Gustavo, der uns perfekt auf die Saison vorbereitet hat und weiter mit uns arbeitet. Wir haben über den Winter wirklich hart trainiert und auch dran gearbeitet endlich eine richtig Mannschaft zu werden, die sich auch außerhalb von Platz und Training gut versteht. Gerne gehen wir nach dem Training zusammen bei Michele essen.

Wichtig ist uns vor allem der Spaß am Tennis. Wir sind sicher: Die positiven Ergebnisse kommen dann auch ganz von allein! Unser Ziel für die Saison ist auf jeden Fall, die Liga zu halten.

Lena Guggenmos



Diagnostik und Therapie unter einem Dach

Neurochirurgie
Gefäßchirurgie
Wirbelsäulenchirurgie
Orthopädie
Allgemeinchirurgie
Handchirurgie
Fußchirurgie
Sportmedizin
Unfallchirurgie
Endoprothetik
Schulter- & Ellenbogenchirurgie
Neuraltherapie
Schmerztherapie
Hausinterne Anästhesie
Offenes MRT
Gesamtes konservatives Spektrum



Schelztorstraße 17-19 | 73728 Esslingen am Neckar
Tel. 0711/ 39 69 09 -0 | Fax 0711/ 39 69 09 -69
www.schelztor-klinik.de | info@schelztor-klinik.de

Ambulante und stationäre Operationen
Gehobener Hotelstandard
Gute Erreichbarkeit
Eigene Tiefgarage

AN FITNESS, TECHNIK UND TAKTIK GEARBEITET

Die Sommerrunde 2023 steht kurz vor der Tür und die Herren 1 des TC Esslingen haben den Winter über hart gearbeitet. Nachdem man sich im letzten Jahr im entscheidenden Aufstiegsspiel dem TV Geislingen denkbar knapp 4:5 geschlagen geben musste, ist in dieser Saison der Klassenerhalt das ausgerufen Ziel. An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an unseren neuen Coach Gustavo, der im Wintertraining einen tollen Einsatz zeigte und mit dem wir an unserer Fitness, Technik und Taktik arbeiteten.

Den Kern der Mannschaft bildet ein guter Mix aus Jungspunden und erfahrenen Spielern. Zu den jungen Eigen- gewachsen zählen Manuel Götz und

Samuel Ott, beide konnten sich bereits im vergangenen Jahr bei den Herren 1 unter Beweis stellen und sind auch dieses Jahr hungrig, viele Matches zu bestreiten. Die Routiniers Andreas Jarolim, Cheftrainer Boris Kärcher und unser Neuzugang Oleksiy Boboshko ergänzen das Teamgefüge. Als Ergänzung und zur Verstärkung auf den vorderen Positionen werden bei Bedarf weiterhin Adriano Quinti, Lionel Romann, Theo Schneider, Luka Lopatic sowie weitere externe Spieler zur Verfügung stehen. Unser Sportwart Sebastian Spieß wird diese Saison kürzer treten und den Weg frei für unsere Nachwuchsspieler machen. Dazu zählen Laurin Layh, Henrik Ziegler und Leon Gedilki. Diese haben über die Wintersaison fleißig trainiert

und werden auch im Jahr 2023 den ein oder anderen Einsatz bei den Herren 1 bekommen. Außerdem wird es auch diesen Sommer wieder die Möglichkeit geben mit professionellen Spielern aus dem Ausland auf der Anlage zu trainieren und somit etwas Profiluft zu schnuppern.

Wir freuen uns auf die anstehende Saison sowie über eine zahlreiche Unterstützung bei unseren Heimspielen am 25.6. und 16.7. jeweils um 10 Uhr!



VIELE NEUE UND ENGAGIERTE SPIELER DABEI

Im Winter hatten wir dieses Jahr eine sehr interessante Situation bei unserer zweiten Herrenmannschaft. Auf der einen Seite sind einige unserer Stammspieler aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar gewesen; auf der anderen Seite sind enorm viele neue, engagierte und motivierte Mitglieder dazugekommen. Viele waren im Winter allerdings noch nicht spielberechtigt, wodurch sich gewisse Engpässe ergaben, die wir unter anderem auch durch Jugendspieler lösen konnten.

Insgesamt war also klar, dass wir im Sommer so viele Herrenspieler sein würden, dass ein Aufstieg unbedingt hermusste, um dem Leistungsniveau gerecht zu werden. Dies musste allerdings durch eine etwas dezimierte Mannschaft erfolgen.

Gegen den TA TSV Musberg konnte ein bunt zusammengewürfeltes Team, bestehend aus Thomas aus den Herren 55, Neuzugang Hussein aus Ägypten, Matthias, der nur im Winter bei uns spielt, und unserem neuen Mannschaftsführer und Neuzugang Markus Wolf, einen beeindruckenden 5 zu 1 Sieg einfahren. Ein gelungener Auftakt!

Gegen Denkendorf musste sich das Team ganz knapp mit nur einem Satz Unterschied geschlagen geben. Besonders beeindruckend war, dass Yanis trotz seines Alters von 13 Jahren souverän gewann und mit Markus Wolf, der bereits im Einzel nach Satzrückstand den Matchtiebreak für sich entschieden hatte, im Doppel erneut siegte.

Am nächsten Spieltag gegen Harthausen gelang durch zwei Walkovers aufgrund von Verletzung der 4:2-Heimsieg.

Im vorletzten Spiel der Saison gegen den TC Ruit erkämpfte sich das Team aus unserem langjährigen Stammspieler Samuel, den Neuzugängen Marek und Hussein sowie Jugendspieler Henrik über zwei Matchtiebreaks und drei Satztiebreaks den nächsten 4 zu 2 Heimsieg.

Dadurch ging es im letzten Spiel der Saison für uns um den Aufstieg gegen den direkten Konkurrenten TA TV Plochingen.

In den Einzeln gewannen unsere Jugendspieler Yanis und Henrik souverän in zwei Sätzen; Laurin und Neuzugang Daniel hingegen gewannen jeweils einen Satz und gingen in den Matchtiebreak, den Daniel für sich entscheiden konnte wohingegen Laurin sich knapp geschlagen geben musste.

Mit einer Führung von 3 zu 1 ging es also in die Doppel. Laurin und Yanis konnten ihr Doppel mit 7:6 und 7:5 für sich entscheiden. Damit war der Spieltag bereits gewonnen, der Aufstieg aber noch nicht gesichert! Im packenden zweiten Doppel gelang es Daniel und Henrik, den zweiten Satz im Satztiebreak zu gewinnen und damit den Matchtiebreak zu erzwingen, den sie leider nicht mehr gewinnen konnten.

Allerdings reichten die gewonnenen einzelnen Sätze aus, um mit nur einem Satz Unterschied den ersten Platz und damit den Aufstieg zu sichern!

Wir blicken also auf eine sehr erfolgreiche Wintersaison zurück und streben natürlich auch im Sommer mit verstärkter Mannschaft den Aufstieg an!

Laurin Layh



DURCHSTARTEN IN DER REGIONALLIGA

Cornelia Schwarz: Conny spielt begeistert Tennis, ist flink und laut ihren Mannschaftskameradinnen enorm zäh und ausdauernd. Sie erschwert so mancher jüngeren Spielerin ihren Rhythmus durch ihren Rückhandslice und ihre Stopps. Die ein oder andere fehlende Trainingseinheit macht sie durch ihr gutes Auge und ihre Schnelligkeit wett.

Claudia Oppenländer: Unsere Claudi ist schnell und wuselig auf dem Platz und verblüfft ihre Gegnerin immer wieder damit, welche Bälle sie noch erläuft. Vor allem auch im Doppel ist sie eine echte Wand am Netz. Die Fitness und Sportlichkeit verdankt sie auch ihrer Zeit als aktive Handballspielerin. Willenskraft und gesunder Ehrgeiz vervollständigen ihre Stärken.

Verena Brünings: Verena ist Österreicherin und verstärkt unsere Mannschaft im Sommer 2023. Sie sagt von sich selbst, sie sei sehr direkt, offen, öfters mal laut und ein wenig verrückt. Sie liebt Tennis seit 35 Jahren und hat den Spaß und den Willen auf dem Platz zu gewinnen nie verloren. Herzlich Willkommen bei uns im Team liebe Verena!

Susanne Gehring: Zu Susi und ihrer Familie gehört Tennis dazu, wie die Luft zum Atmen. Sie liebt diesen Sport und ist immer dabei, Schwächen zu beseitigen und ihre Stärken weiter auszubauen. Die Freude am Spiel und ihr Kampfgeist, haben ihr schon zu vielen Erfolgen verholfen.

Jessica Göbel: Jessi ist sicher eine von uns, die am fleißigsten trainiert. Jede Möglichkeit in ihrem Terminkalender nutzt sie, um auf den Plätzen der Umgebung ein Match zu absolvieren. Sie ist fit und schnell auf dem Platz und egal ob Vorhand, Rückhand Drive oder – Slice, sie kann mit allen Schlägen punkten.

Mirjam Schwink: Miri ist unser Geheimcoach und hat so manchem Doppel durch ihre Unterstützung zum Sieg verholfen. Sie ist in allen Lebenslagen sehr strategisch unterwegs und ihre Taktik ist zumeist von Erfolg gekrönt. Sie beherrscht alle Schläge mit einer großen Sicherheit und hat durch ihren Willen und ihre Zähigkeit schon so manches verloren geglaubte Match noch für sich zum Erfolg gebracht.

Julia Schuster: Herzlich Willkommen Julia. Nun bist du auch dabei :-). Julia darf ab diesem Jahr nun endlich auch bei uns spielen. Sie setzt ihre Gegnerinnen mit ihrer druckvollen und sicheren Spielweise dauerhaft unter Druck. Ihre hervorragende Technik und ihre Power werden so manche Spielerin chancenlos vom Platz gehen lassen.

Kanako Sudo: Kanako hat die Liebe zum Tennis etwas später entdeckt, aber ist nun stets mit großer Freude mit von der Partie. Sie freut sich über jede Trainingsgelegenheit und jedes Match und spielt für die kurze Zeit, in der sie nun trainiert ein hervorragendes Tennis mit hohem Ehrgeiz und japanischer Gewissenhaftigkeit.

Katrin Gleichauf: Katrin ist unser Teamcaptain und organisiert so Manches parallel zum eigentlichen Tennis für unsere Mannschaft. Vielen Dank dafür liebe Katrin. Sie ist unser Geheimtipp im Doppel, da kaum ein Ball an ihr am Netz vorbei geht und sie sich auch von äußerst druckvollen Schlägen unserer Gegnerinnen nicht nach hinten abdrängen lässt. Dadurch konnte sie schon so manchem Doppel zum Sieg verhelfen.





DAMEN 50: AUS ZWEI MACH EINS

Erstmals in dieser Saison tritt die Mannschaft Damen 50 an. Und das gleich in der Bezirksoberliga. Zu der Neugründung kam es nach dem Motto: „Aus zwei mach eins“. Die ehemaligen Damen 40 1 und die Damen 40 2 haben zusammengefunden und ihre Kräfte gebündelt. Die Überlegungen, eine andere und passendere Altersklasse zu spielen, gab es bei den früheren und übrig gebliebenen Damen 40 1 schon länger. Haben wir die vergangenen Jahre damit verbracht, immer wieder bei unseren starken Damen 40 1, die jetzt Regionalliga spielen, auszuhelfen, reifte der Wunsch nach einer eigenen Mannschaft. Doch wie man die Meldeliste auch wendete und drehte, sechs Frauen waren schwerlich zusammenzubringen. Muss es also eine 4er-Mannschaft sein? Etliche von uns waren immer mal wieder verletzt, oder fielen immer mal aus

– und – das hat uns die Coronazeit gezeigt: Es ist auch ganz angenehm, nicht jedes Spiel machen zu müssen, weil es eben genug andere Spielerinnen gibt.

Den Damen 40 2 um Jutta ging es ähnlich. Ein einziges Treffen aller Frauen genügte, um sich mutig für eine 6er-Mannschaft aufzustellen. So können wir aus dem Vollen schöpfen. Und nach Lust und Laune aufstellen, mischen und mixen – Spaß haben und gewinnen. Zumal wir in Person von Claudia Edelmann-Leithold auch noch eine weitere „echte“ Fünfzigerin gewinnen konnten.

Ein Teil von uns trainiert mit Gustavo Perziano, ein anderer mit Marcus Krauß. Vorbereitet sind wir jedenfalls bestens. Da peilen wir doch mal selbstbewusst die Tabellenspitze an.

Es spielen: Barbara Scherer, Anette Pfahler, Kornelia Volle, Marina Eydt, Nicole Köthe, Gisela Klebert, Susanna Worbes, Astrid Schiener-Saam, Isabella Huppert, Tina Heimsch, Jutta Nowak, Claudia Edelmann-Leithold, Verena Schmitt, Moni Weidt, Gyde Staib, Monika Ludwig und Silvia Beger. Dazu stehen ganz vorne auf der Meldeliste Susanne Gehring und Mirjam Schwink aus der Regionalligamannschaft.

So sind die Damen 40 2 Geschichte und der Damen 50 gehört die Zukunft.



ZIEL IST TEILNAHME AN DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

Die Herren 50/1 waren für die Saison 2022 bestens vorbereitet und beendeten die Gruppenspiele auf einem bisher noch nicht erreichten 2. Platz. Wir setzen auf eine (hoffentlich) erfolgreiche Saison 2023.

Nachdem die Ziele jedes Jahr um nur einen Platz nach oben gesteigert werden, kann das ausgeschriebene Ziel

nur der Gruppensieg sein. Die Gegner sind ausgeglichener geworden und die Esslinger Truppe solider. So ist der neue TCE-Trainer Gustavo Perziano Teil der Mannschaft und somit eine neue Nummer 2. Seine Frühform hat er schon in 2 ITF-Turnieren gezeigt, die er klar gewonnen hat.

Isidro, unsere Nummer 1 hat bei der Weltmeisterschaft 2023 die Nummer 1 der Welt, den Australier Jarrod Broadbent, glatt in zwei Sätzen geschlagen.

Gerd Albiez und Christoph Back haben bei eben dieser Weltmeisterschaft Deutschland mit nur einer Niederlage in dem entscheidenden Doppel gegen Italien mit 14:12 im Match-Tiebreak gewonnen, also extrem starke Nerven gezeigt.

Die Mannschaft bestand aus den folgenden Spielern: Von links nach rechts und von oben nach unten: Christoph Back, Michael Kocher, Martin Mössner, Uwe Allgaier, Olivier Cayla (abgewandert zu den H55), Gerd Albiez, Michael Barth, Thomas Schwab, Isidro Lledó Boyer. Auf dem Bild fehlen Gustavo Perziano, Oliver Vogt und Tim Goebel.

Alle Mannschaften sind in diesem Jahr ausgeglichen, es sind etliche deutsche Meister, wie zum Beispiel Philipp Stockhoff, bei unseren Gegnern aufgeboden.

Die mannschaftliche Geschlossenheit und die durchgehende Klasse unserer Spieler sollte jedoch das As in diesem Jahr werden und so ist unser Gruppenziel: 1. Platz und Teilnahme an den deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Gehen wir es an.

Wie sagte schon Paul Harhuis nach dem letzten Spiel gegen den TC Esslingen? Er hätte nie geglaubt, dass bei einem Seniorenspiel so ein gigantisches Tennis gezeigt wird! (Originalton)

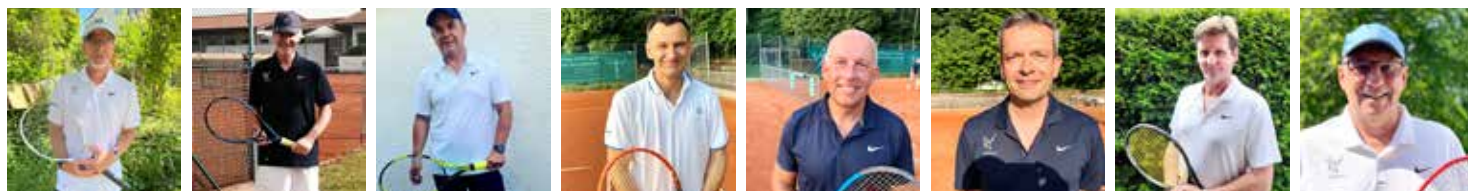
Werden Sie auch Teil dieser Emotionen auf dem höchsten Niveau und unterstützen Sie aus nächster Nähe die jungen Alten bei bestem Tennis. Bis bald auf der Anlage des TC Esslingen.

Die Termine der Herren 50

Datum	Heimmannschaft	Gastmannschaft
6. Mai 2023	TC Gundelfingen	TC Esslingen
20. Mai 2023	TC Esslingen	TC Rot-Weiss Kaiserslautern
17. Juni 2023	TC Esslingen	TSC Mainz
24. Juni 2023	BW Wiesbaden	TC Bad Vilbel
1. Juli 2023	TC Esslingen	BW Wiesbaden
8. Juli 2023	SG Arheilgen	TC Esslingen

IM ZWEITEN JAHR WÜRTTEMBERGLIGA –

UND DER BLICK GEHT NACH OBEN!



Die Saison 22 konnten wir leider nicht mit dem erhofften Aufstieg beenden. Ungeschlagen standen wir uns am letzten Spieltag mit unserem direkten Mitfavoriten aus Sindelfingen gegenüber. Die Sindelfinger - mit einer nach der Papierform besseren Mannschaft - waren von vornherein Favorit. Mit Hilfe der Verstärkung durch Olivier Cayla aus den Herren 50 gingen wir ins Rennen. Leider musste Torsten trotz Führung verletzungsbedingt aufgeben und so ging der sichergeglaubte Punkt zur 4:2 Führung an die Sindelfinger und es stand 3:3. Die konnten sich dann noch 2 Punkte in den Doppeln sichern und stiegen somit verdient auf.

In die nächste Liga aufsteigen ist in dieser Saison unser Ziel. Mit einer nahezu gleichen Mannschaftsaufstellung gehen wir in die Spielzeit.

An Pos. 1 haben wir mit **Olivier Cayla** unsere absoluten internationalen Topspieler. Er wird nicht regelmäßig dabei sein können. Wir hoffen aber, dass er mal den Weg zu uns finden wird und auf seinen Einsatz, wenn es „drum geht“.

An Pos. 2 mit **Wolfgang Reich** haben wir die aktuelle deutsche Nummer 13 der Rangliste bis 65. Wolfgang ist nach seiner Rückkehr die zweite Saison wieder am Start. Seine Erfolge auf Turnieren ziehen sich durch Sommer und Winter und hoffentlich dann auch durch die Verbandsrunde.

Mit **Marcos Perez Hubert** ist der ehemalige Spitzenspieler der Herren 50 in unseren Reihen auf Pos. 3. Er ist nicht mehr aktiv im Geschehen könnte aber als „Joker“ zum Einsatz kommen.

Mit **Markus Ott** an Pos. 4 (Deutsche Rangliste 170, H55) wird die Liste fortgesetzt. Er ist unsere Bank und absolutes Vorbild im Tennissport mit den meisten Trainingseinheiten auf dem Konto. Seine letzte Niederlage liegt schon sehr lange zurück und das soll auch so bleiben!

Torsten Leithold folgt auf Pos. 5 und ist seit der Zeit bei den Herren über all die Jahre in den höchsten Spielklassen in allen Altersklassen erfolgreich gewesen und der Inbegriff von solidem und erfolgreichem Spiel. Es bleibt zu hoffen, dass seine Gegner auch in diesem Jahr wieder verzweifeln.

An Pos. 6 kommt **Thierry Le Heno**. Er war in den letzten Jahren beruflich weit von Esslingen entfernt im Einsatz und fehlte uns dann im Verlauf der Woche. Umso erfreulicher war es dann, wenn er an den Wochenenden immer parat war und uns unterstützt hat. Vielen Dank an dieser Stelle an seine Familie für das große Verständnis. Thierry hat sich beim Saisonauftaktturnier in Nürtingen verletzt und wir hoffen, dass er bald wieder fit ist!

Auf Pos. 7 folgt **Thomas Schwab**. Als Manager der H50/1 ist Thomas viel unterwegs und oft parallel gefordert. Da die Regionalliga bei unserem Saisonstart aber schon fast durch ist hoffen wir auf seinen Einsatz.

Ralf Nowak an Pos. 8: Ralf hofft als Mannschaftsführer auf eine gesunde und schlagfertige Truppe und die Unterstützung aus dem Kreis der H 50. Die nächsten 4 Wochen gilt es noch gut zu trainieren.

Pos. 9 **Kersten Tauchmann**: Wenige Tage nach dem letzten Spiel im Jahr 2022 war es soweit. Kersten hat sich einer aufwändigen Knie-OP unterzogen und ist mit geduldiger Reha und fleißigem Training wieder ohne Schmerzen zurück auf dem Court. Voltaren gehört der Vergangenheit an!

Martin Emmerich an Pos. 10: Wir hoffen, dass Martin vielleicht mal wieder normal spielen kann! Im Winter war es noch nicht so aber die ersten Einheiten im Sommer lassen wieder hoffen!

Saison 23: Erst Ende Juni starten wir relativ spät in die Saison und werden gegen Markwasen Reutlingen, Ludwigsburg, Pliezhausen, Böblingen und Sillenbuch spielen. Der wahrscheinlich stärkste Gegner wird uns mit Böblingen gegenüberstehen. Aber auch gegen Reutlingen und Ludwigsburg wird es schwer. Wir hoffen darauf, dass uns die Spieler der Herren 50 mit Martin Mössner und Michael Kocher unterstützen können und freuen uns schon jetzt, wenn Sie uns als absolute Topspieler mit ihrer Erfahrung und ihrem Können verstärken.

HERREN 40/1



Personal der alten 30er Mannschaft zurückgreifen. Neu unterstützt werden wir von Philipp Beck und Christoph May.

Unser sportliches Ziel ist ein Platz im Mittelfeld und natürlich den Klassenerhalt so früh wie möglich zu sichern. Im Training verlassen wir uns deshalb wieder auf den spanischen TCE-Spitzenspieler Isidro, der uns donnerstags um 19.00 Uhr immer ordentlich zum Schwitzen bringt.

Wir freuen uns auf eine hoffentlich verletzungsfreie, erfolgreiche Saison mit viel Sonnenschein und vergnüglichen Stunden bei Michele.

Mathias Gürtler

Im letzten Jahr glückte uns - noch gemeldet als 30er Mannschaft - knapp der Klassenerhalt in der Verbandsliga. Auch in dieser Saison stellen wir uns wieder dieser Herausforderung, jedoch altersgerecht zum ersten Mal als Herren 40-1. Wir sind sehr gespannt auf die Spielstärke in der neuen Altersklasse! Wir freuen uns über die Verstärkung

durch Sebastian Spieß, der als neue Nummer 1 bei uns aufschlägt, und über die Spielerfahrung von Oleksiy (Alex) Boboshko von den Aktiven.

Mit Dirk Hägele, Jan Wächter, Steffen Beißwanger, Mathias Gürtler, Joerg Philipp Schenk und Axel Herrera-Wentzel können wir wieder auf unser bewährtes

FAMILIE TEUFEL – SEIT 1775

BAISINGER

• BIERMANUFAKTUR •



WER DIE WAHL HAT, HAT BEIDE.

DAS ZWICKEL
UND DAS HELLE
VON
BAISINGER.



WWW.BAISINGER-HELLES.DE

3. SAISON H50/2 IN 2023



phan Tröltzsch. Leider fallen Andreas Köppler und Andrea Carlucci verletzungsbedingt aus - an dieser Stelle gute und baldige Genesung!

Bereits in der zweiten Saison werden wir von Ralf Nowak trainiert. Es macht uns allen viel Spaß mit ihm zu trainieren und wir sind sicher, er wird uns mit seiner Erfahrung und seinem Können weiterbringen.

In unserer Gruppe freuen wir uns auf ein „Lokalderby“ gegen die Turnerschaft Esslingen. Salach, Neuhausen und Leinfelden-Echterdingen sind die weiteren Gegner.

Unser Ziel ist es, sich mit anderen Mannschaften zu messen, die Saison erfolgreicher zu gestalten als die letzte, aber wir schätzen auch das gemütliche Beisammensein mit unseren Gegnern nach den Spielen.

Frank Köpf

Nach einer letzten Saison mit einigem Pech, wir hatten drei Spiele unentschieden gespielt und doch verloren, wollen wir nun in dieser Saison „oben“ mitspielen.

Dazu haben wir uns Ergänzungen für unseren Kader geholt, schließlich spielen wir in diesem Jahr mit einer

6-er-Mannschaft. Unsere Mannschaft besteht aus folgenden Spielern, aufgeführt nach der namentlichen Mannschaftsmeldung: Lino Carlucci, Andreas Friedrich, Torsten Kühn, Andrea Carlucci, Frank Köpf, Rainer Großmann, Andreas Köppler, Peter Häfele, Andreas Krämer, Frank Ehleiter, Oliver Vincon und Ste-



HERREN 40/2 – NEU DABEI

Aufgrund des natürlichen Zuwachs an Ü40 Spielern beim TCE (ja, wir alle werden älter ;-)) haben wir uns entschlossen, neben der Herrn 40 (Verbandsliga) auch eine Herren 40/2 zum Spielbetrieb im Sommer anzumelden.

Erste Erfahrungen in dieser Konstellation konnten wir bereits in der zurückliegenden Winterrunde machen. Die Gegner in der Bezirksstaffel traten mit homogenen und eingespielten Teams an. Immerhin gelang es uns, ein umkämpftes Auswärtsspiel für uns zu entscheiden. Ansonsten hatten wir trotzdem viel Spaß und haben für den Sommer Matchpraxis gesammelt, was auch das eigentliche Ziel der Winterrunde war.

Im Sommer werden wir als 4er Mannschaft im Spielbetrieb der Bezirksstaffel II antreten und sechs Spieltage bestreiten.

Die Mannschaftsspieler der Herren 40/2 sind Christoph May, Marcus Groß, Henry Snoop, Alex Gokorsch, Rainer Aits, Bernd Saam, Jochen Huppert und Johannes Klemeyer.

Außerdem trainieren wir, immer montags (19 Uhr), mit Norman Layh, Dr. Till Merkle, Dr. Michael „Mitro“ Mitrovics, Dr. Nils Weyer, Michael „Kuli“ Kulcenty und Dr. Ralf Pruss.

Im Sommer werden wir, wie bereits in der Hallensaison, wieder trainiert von Gustavo Perziano und freuen uns uns

weitere positive sportliche Impulse und Spaß im Training.

Als sportliche Ambition haben wir uns für unsere erste Saison in der Bezirksstaffel vorgenommen, diese in der oberen Tabellenhälfte zu beenden. Neben unserer gemeinsamen Freude am Tennissport steht aber insbesondere der Mannschafts- und Teamgeist im Vordergrund, auch bei regelmäßigen Aktivitäten abseits des Platzes.

Wir freuen uns auf die anstehenden Matches, auf gesellige Abende und das eine oder andere Kaltgetränk bei Michele auf unserer Vereinsterrasse - sowohl mit den anderen Jungs der Herren 30 und 40, als auch mit den Mitgliedern und Bekannten vom TCE.

DEINE WELT DER TECHNIK

buck



Seit nahezu einem Jahrhundert.
Die Kompetenz in Vertrieb und Service.
Für Industrie, Handwerk und Private.

MASCHINEN · MONTAGETECHNIK · WÄLZLAGER · WERKZEUGE

kontakt@buck-es.de · buck-es.de · Tel.+49 711 39 69 150 | buck GmbH · Mörikestr. 2 · 73728 Esslingen

FRISCHE MOTIVATION

Auch in diesem Jahr startet die Herren „30/2“ wieder mit frischer Motivation und großer Vorfreude in eine spannende Saison und auf die Plätze des TCE und die der gegnerischen Vereinsanlagen. Diesmal allerdings unter neuer Namensgebung und neuer Flagge: Herren 30/1. Die Spieler der Herren 30 / 1 aus der Vorsaison 2021 / 2022 haben sich für dieses Jahr in der Herren 40 / 1 konsolidiert und machen nun so den Platz frei für die talentierten Neuzugänge der jungen 30er.

„In den vergangenen 2 Jahren haben sich die sportlichen, spielerischen und mentalen Fertigkeiten jedes einzelnen Spielers und insbesondere der Neuzugänge spürbar weiterentwickelt“, schwärmt der aktuelle Mannschaftsführer Sebastian Pawlik (38) mit Stolz von seiner Mannschaft. „Das ist das Resultat kontinuierlichen Trainings über das Trainer-Team rund um Boris Kärcher, aber auch der individuellen Begeisterung für den Sport und dem Willen, sich individuell stetig zu verbessern“.

Jeder der Mannschaftskameraden besitzt individuelle Stärken, auf die das Team insgesamt nur schwer verzichten kann:

Zu den weiteren Teammitgliedern gehören Maximilian Hapke, welcher aus beruflichen Gründen in dieser Sommer-Saison leider passen muss, Markus Lang welcher sich am Arm verletzt hat und auf unbestimmte Zeit ausfällt und Radu Trandafir, welcher uns sporadisch unterstützen wird.



Alexander Loosen

Alex hat sich für die Sommer-Saison 2023 zurückgekämpft, in die TCE-Gemeinschaft und in die Herzen seiner Teamkollegen. Mit Köpfchen, Charme und viel Freude am Sport, hat er schon so manchem Kontrahenten den Gar aus gemacht. Enorme Laufbereitschaft, schwungvolle und zielgenaue Schläge mit viel Spin und auch mal ein spontaner Stop-Ball 30 cm hinter das Netz. Mit ihm ist es auf dem Platz wahrlich kein Zuckerschlecken. Mit einem Wort:

Julian Kätzlmeier

Präzision und Ruhe in den Schlägen, große Laufbereitschaft und Schnelligkeit zeichnen Julian in seinem Spiel aus. Zusätzlich zu diesen Attributen zählen auch ein enormes Maß an Behaglichkeit und ein unerschütterlicher Wille zum Sieg. Auch wenn die Punkttafel mal gegen ihn arbeitet. „No Problem“. Seine körperliche und mentale Ausdauer haben seine Gegner schon des öfteren unter dem Strich sehr alt aussehen lassen. Besondere Stärken: Einzigartige Technik bei seinen Vorhandschlägen, trifft so den Ball sehr früh vor dem Körper!

Guido Fuchs

Guido ist wirklich eine Wand und unverzichtbar in unserem Team. Er ist durch nichts zu stoppen, läuferisch ein Phänomen und zaubert nicht nur den Ball in die richtigen Ecken, sondern auch seinen Zuschauern ein Lächeln ins Gesicht. Der „Fuchs“ bringt viel Erfahrung und Spielverständnis mit in die Matches und lässt so seine Widersacher häufig „vor die Pumpe“ laufen. Auch der ein oder andere psychologische Kniff hat schon oft seinen Gegner aus dem Rhythmus gebracht. Individuelle Stärke: Unerschütterlich positive mentale Verfassung.



Lu Bingyuan

Neben seiner enormen Angriffsfreude und seinen kraftvollen Schlägen zeichnet ihn als ehemaliger Straßenspieler ein ausgeprägtes „drittes Auge“ aus. Dies ermöglicht ihm im Spielaufbau aber auch speziell am Netz, die Angriffe des Gegners schnell zu antizipieren und so früh zum Zug zu kommen. Lu ist und bleibt für jeden gegnerischen Spieler eine unberechenbare Angelegenheit und ein vielseitiger und talentierter Spieler.



Jonas Dicker

Jonas spielt stets überlegt und mit Köpfchen den Ball übers Netz und sehr gekonnt „stabil an die Grundlinie“. Er durchschaut klug die Absichten seines Gegenübers, welches ihm viel Effizienz in seinem Spiel sichert. Individuelle Stärken: Sehr niedrige Fehlerquote, Ruhe und Stabilität im Spielaufbau, vorausschauend und analysierend, hochwertige Skills, mit denen es seine Antagonisten erstmal aufnehmen müssen. Für unser Team ist Jonas ein neuer wertvoller Zugewinn, sowohl in sportlicher als auch persönlicher Hinsicht.



Sebastian Pawlik (MF)

Sebastian konnte sich über das erfolgreiche Absolvieren einiger Tagesturniere in der vergangenen Sommer-Saison insgesamt 4 LK-Ränge verbessern - „Vorhand-Peitschen“ mir viel Top-Spin tief in die Ecken gespielt, sind für viele Gegner eine bittere Pille, die nicht immer leicht zu schlucken ist. Gefolgt von tiefen Slice-Bällen ins seitliche Halbfeld - wer hier nicht schnell umschalten kann, gewinnt gegen „Sebo“ keinen Blumentopf. Er ist flink wie ein Hase. ACHTUNG: Linkshänder



Philipp Dirding

„Dirty“ bringt nicht nur mit seiner Physis immer wieder ein echtes Kraft-Moment ins Spielgeschehen, auch mental beweist er sowohl auf als auch neben dem Platz kontinuierlich Bärenstärke. Seine individuellen Stärken: sauschnell, hält ohne zu zittern auch zunehmenden Geschwindigkeiten in den Ballwechseln mit Leichtigkeit stand, und gibt dann natürlich gern auch mal Kontra, für ihn überhaupt kein Thema. Cross - Longline, aus der Defensive, aus dem Halbfeld oder geheckte Flugbälle am Netz, wer will es mit ihm aufnehmen?



Alexander Stoll

zentraler Leistungsträger der Herren 30, höchstmotiviert, angriffsstark und absolut konsequent in der Ausführung und Vollendung seiner Schläge, erbarungslos bei Volleys und Flugbällen. Durch sein hervorragendes Spielverständnis nutzt er nicht nur die gegnerischen Schwächen, sondern auch die Räume auf dem Spielfeld, um sich stets einen strategischen Vorteil zu verschaffen. Stoll ist körperlich topfit, blitzschnell und lässt am Netz nur selten etwas liegen.

Stefan Heubach

Bei Stefan kann sich der Gegner im Prinzip auf alles gefasst machen. Hier wurde schon mit allen Wassern gewaschen und immer wieder tief in die Trickkiste gegriffen. Stefan hat schon oft das Feld von hinten aufgeräumt und in den Doppelbegegnungen vielfach dem Spieltag seinen einzigartigen Flair verliehen. Stärken: konzentriert, laufstark, überlegt, ruhig, konsistent, all das sind wichtige Attribute, auf die sich das Team bei Stefan immer verlassen kann.



Wir entsorgen Ihre Bau- und Renovierungsabfälle.

WWW.WEAG.DE

WEAG GmbH & Co. KG
Küferstraße 25, 73257 Köngen



WERTE IM KREISLAUF



Breitensport-Treff: dienstags und donnerstags 19 Uhr

TENNIS UND MEHR: BREITENSPORT AM TC ESSLINGEN

Ein echtes Erfolgsmodell beim TC Esslingen ist der Breitensport unter der Regie von Lino Carlucci.

Der TCE hat leistungsstarke Mannschaften, aber auch der Breitensport ist gleichermaßen ausgeprägt und aktiv. Insbesondere Anfängern und Neumitgliedern bietet sich beim Breitensport eine gute Möglichkeit, passende Spielpartner zu finden, sich im Verein zu etablieren, beziehungsweise sich schnell im Tennis zu verbessern. Seit vielen Jahren bietet der TC Esslingen in der Sommersaison unter der Leitung von DTB-C-Trainer Lino Carlucci dienstags und donnerstags auf den Plätzen

Nr. 10, 11 und 12 von 19 Uhr bis 21 Uhr Training und gemeinsames Spiel an*. Auch können „Noch-Unschlüssige“ im TCE erst einmal mehrere Male „schnuppern“, ohne sofort Mitglied werden zu müssen. Viele Mitglieder sind über den Breitensport zum TCE gekommen. Momentan sind mehr als 50 Spielerinnen und Spieler aktiv. Es sind immer zwischen zehn und zwölf Teilnehmern und Teilnehmerinnen auf den Plätzen. Wir spielen nicht nur Tennis, wir veranstalten auch gemeinsame Aktivitäten wie Wandern und Weinproben.

Wenn Sie also Interesse am Breitensport und an den Veranstaltungen haben,

können Sie sich gerne an Lino Carlucci (+49 177 2484783) wenden. Die Organisation des Breitensports erfolgt über eine WhatsApp-Gruppe „BS TCE“, über die die Ankündigung der Veranstaltungen erfolgt.

Der TCE Breitensport-Ausschuss freut sich weiterhin auf viele Teilnehmer am Tennis- und Veranstaltungsprogramm des Breitensports.

* In den Schulferien findet kein Training statt.



Kompetente Beratung für Sportliche

- Fitness- und Stresstest
- Ernährungsberatung für Sportler
- Optimierung der sportlichen Fitness und Leistungsfähigkeit
- Sportler-Ernährung
- Orthomolekulare Medizin
- Individuelle Nährstoffmischungen für Sportler
- Homöopathie für Sportler
- Sportbandagen, Tapes und vieles mehr für Sportler

Ihre Sportler-Apotheken:

APOTHEKE
IM LAMMGARTEN
Tel. 0711 7587097-0

ROSENAU
APOTHEKE
Tel. 0711 315477-0

APOTHEKE
AM THEATER
Tel. 0711 258596-0

SCHELZTOR
APOTHEKE
Tel. 0711 352141

AKTIV FÜR IHRE GESUNDHEIT



Armin Kiesel
Garten- und Landschaftsbau
Esslinger Str. 48 - 73773 Aichwald
Telefon 0711 - 3 63 02 09
Mobil 0172 - 7 12 27 18
info@kiesel-garten.de

Wir helfen Ihnen bei der Pflege Ihres Gartens

und bieten Ihnen einen Service der Extraklasse rund um Ihren Garten und Ihr Grundstück:

Garten-Neuanlagen
Terrassen
Pflanzenschnitt
Betonsteinarbeiten
Baumfällarbeiten
Pflegemaßnahmen

Begrünungen
Natursteinarbeiten
Pflanzungen
Zaunanlagen
Biotope
Gartengewässer

www.kiesel-garten.de

PLATZPFLEGE – DER WAHRE MEISTER AUF SAND HEISST LINO

Platzpflege ist ein ganzjähriges Geschäft. Das vorneweg. Aber zu Beginn der Saison ist es ein besonders heikles Unterfangen. Und wenn um uns herum auf den Plätzen noch hektisch gewalzt, gewässert und gefegt wird, finden beim TC Esslingen schon Turniere statt. Auf optimal vorbereiteten Courts. Das ist das Verdienst von unserm Platzmeister Lino Carlucci, der sich im Lauf der Jahre eine außergewöhnliche Expertise in Sachen Sandplätze erworben hat und deshalb immer wieder Abwerbenfragen von umliegenden Vereinen hat.

Anfang April beginnen die Vorbereitungen für die Outdoor-Saison. Unsere Partnerfirma Klenert bringt den frischen Sand, das sind bis zu 500 Kilo Material. Dann wird die etwa zwei Zentimeter dicke alte Sandschicht mit kleinen Baggern entfernt und der neue Sand aufgefüllt. Der wird festgewalzt und ordentlich unter Wasser gesetzt. Im Folgenden

wird abgezogen und wieder gewässert. „Es geht darum, das Material bis in tiefere Schichten zu binden“, erklärt Lino. Dazwischen müssen die Plätze auch mal ruhen. Diese Phase dauert etwa 1 bis zwei Wochen. In dieser Zeit schaut Lino öfter in die Wetter-App als sonst. Denn kommt es während dieser Phase zu strengem Frost, kann er wieder von vorne beginnen. Denn gefrorene Feuchtigkeit im Boden sprengt die Bindungen im Boden wieder auf. Der Sand ist nicht mehr fest, sondern locker krümelig – alles muss neu gemacht werden.

Zu Beginn sind die Plätze weicher als später im Jahr – das ist normal. „Für frische Plätze ist es das Beste, man spielt darauf“, weiß Lino, allerdings müssen Löcher wieder begradigt und glatt getreten werden.

Später im Jahr sind andere Herausforderungen zu bewältigen. Die ganze Saison über muss Lino immer wieder

die sogenannten Rollkörner – meist an der Grundlinie – entfernen und zuweilen frischen Sand aufbringen. Wichtig ist natürlich das Wässern bei Hitze und das korrekte Abziehen. „Ob man im Zickzack oder in Rundbögen abzieht, ist egal“, erklärt Lino. „Hauptsache man zieht wirklich den ganzen Platz ab, auch die Seiten, denn dort bildet sich wegen der Nähe zum Wald im Spätsommer schnell Moos.“

Auch die Linien sollten regelmäßig gefegt werden. Jedoch sollte dies ohne Druck geschehen. Oft liegen Linien an ihren „Kreuzungen“ unter dem Sand. Dort sollte man keinen Rillen auslegen, sagt Lino. Das Freilegen der Linien muss der Platzwart machen.



SUMMER FASHION AM TCE



TCE FASHION STARS

Strahlenden Sonnenschein hatten wir erwartet – doch der blieb aus. Was blieb, sind die strahlenden Gesichter unserer Models vom TCE. In Kooperation mit dem Modepark Röther präsentieren wir die aktuellen Sommerrends 2023. Mit unseren Trends könnt auch ihr euren Kleiderschrank beleben. Dieser Sommer wird ein modisches Highlight mit Kollektionen von Adidas, Mango, Jack & Jones, Street One, Only, Noisy May und vielen mehr.





Junge, Junge... Das hat zwischendrin so geschüttet, dass wir kurz abrechnen mussten. Unseren Hüpf-Kids hat das aber nicht den Spaß genommen. Im Gegenteil – wir hatten einen Riesenspaß.

Besonders cool für diesen Sommer sind florale Muster für T-Shirts und Hemden. Das spiegelt sich auch bei Kleidern und Tops wieder. Angenehme Pastells in Pink oder Mint lassen sich perfekt zu Jeans kombinieren. Satte Farbtöne in Orange oder Cyanblau passen extrem gut zu leichten Sandtönen. Der Trend bei Hosen wird mediterran und lässig. Elegant für die Sommersaison ist ein Hosenanzugs-Set aus Samt oder Satin. Besonders cool ist der Layering-Look – verschiedene Teile übereinander kombinieren. Super einfach. Probier's mal aus.

Vielen Dank an alle, die das Shooting zu einem tollen Erlebnis gemacht haben!



MODEPARK RÖTHER

adidas
JACK&JONES
ONLY
Street One
MANGO
OPUS

Und viele mehr!

Modemark Röther
 Weilstraße 227
 73733 Esslingen



adidas

bugatti
we are europeCECIL
HAILYS

JACK&JONES

MANGO

NIKE

ONLY

OPUS

s.Oliver

Street One

Tamaris

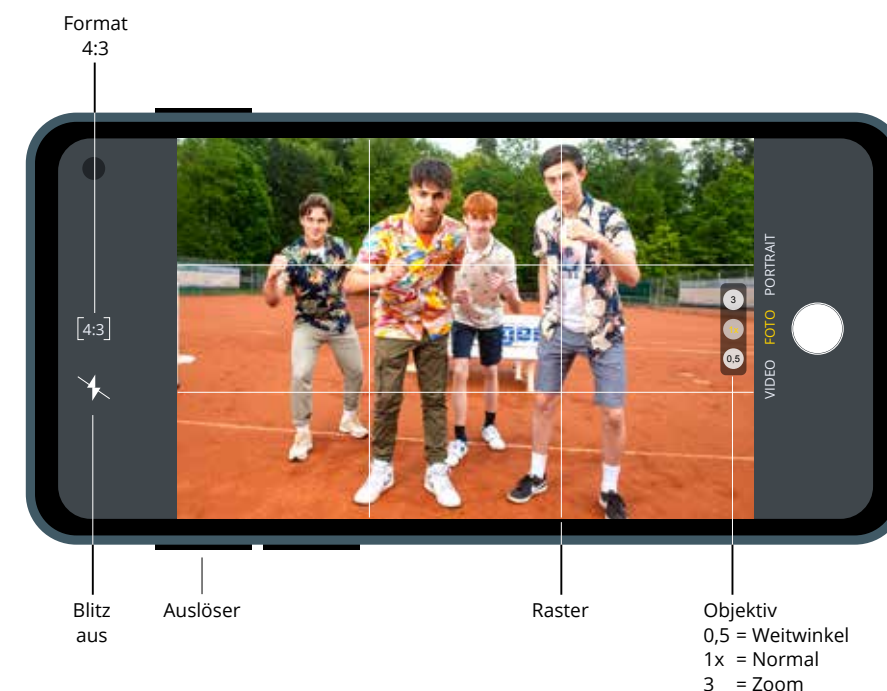
TOM TAILOR
EST. 1962

VERO MODA

ZABAI&NE®

MODEPARK RÖTHER



NECKAR CENTER
NEU IN ESSLINGEN
NECKAR CENTERRICHTIG GUTE FOTOS MACHEN –
AUCH FÜR DIE ZWIEBEL

Das beste Motiv suchen

Seit Smartphones mit guten Kameras ausgestattet sind, können wir doch alle Spitzenfotos machen, ganz ohne Spiegelreflexkamera. Wirklich? Das Ergebnis ist oft ernüchternd. Die Fotos sind langweilig, Gesichter sind dunkel, weil gegen die Sonne fotografiert wurde, die Abgebildeten schauen irgendwohin, nur nicht zum Fotografierenden, man sieht nur die Rücken der Menschen, das Gesicht im Vordergrund ist unscharf, davor ist der Hintergrund megascharf. Das alles muss nicht sein. Das geht besser.

Das konnten wir beim Fotoworkshop lernen, den der Grafiker, Fotograf und Art Director Martin Oswald kürzlich bei uns angeboten hat. Das erste Gebot lautete: „Lernt eurer Smartphone kennen, schaltet den Blitz aus, verwendet öfter das Querformat und löst mit der Leiser/Laut-Taste aus, verwendet Raster und wechselt Objektive. Vor allem aber lasst die Finger vom Digitalzoom, das verringert die Bildqualität.“

Martin Oswald ermunterte uns, die Fotos zu inszenieren, die Personen, die

aufs Bild sollen, miteinzubeziehen. Der Fotograf muss dabei mobil sein, er muss sich bewegen, bis sich ihm die beste oder eine alternative Perspektive bietet. Das bedeutet auch mal in die Hocke zu gehen, um einen interessanten Blickwinkel zu bekommen. Oder auf einen Stuhl zu steigen. Lieber öfter auslösen, sodass man eine gute Auswahl hat.

Was bedeutet das nun für uns im Tennis? Damit Teamaufnahmen nicht immer gleich aussehen – Personen stehen in einer Reihe und halten Schläger und den gereckten Daumen vor sich – gilt es hier, sich was zu einer Choreografie einfallen zu lassen. Man kann Spieler und Spielerinnen hochspringen lassen, das ergibt ein dynamisches Foto. Oder alle halten die Schläger in die gleiche Richtung, eine Reihe steht, eine kniet und so weiter. Fantasie ist gefragt.

Das praktische Handout von Martin Oswald in der Hand ging es dann zu praktischen Übungen, die mal gut, mal weniger gut gelungen waren, wie man hier sieht.



Ungewöhnliche Perspektiven probieren



Das Team mit einbeziehen

Preise für Tennistraining



Winter: 7 Monate, 24 Wochen (Oktober bis Mitte/Ende April)

24 Wochen	60 Minuten		90 Minuten		120 Minuten	
	C-Trainer	Dipl./A-/B-Trainer	C-Trainer	Dipl./A-/B-Trainer	C-Trainer	Dipl./A-/B-Trainer
Einzel	258 €	292 €	340 €	375 €	516 €	584 €
2er	129 €	146 €	170 €	188 €	258 €	292 €
3er	86 €	98 €	114 €	125 €	172 €	196 €
4er	65 €	73 €	85 €	94 €	130 €	146 €

Alle Preise verstehen sich monatlich und pro Person inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer und inklusiver Platzmiete für eine Einheit pro Woche und beziehen sich auf 24 Trainingswochen im Winter.

Sollte ein zwei-, drei- oder viermaliges Training pro Woche gewünscht sein, summieren sich die Beiträge für die einzelnen Trainingseinheiten.

Sommer: 5 Monate, 12 Wochen (Mai bis Mitte/Ende September)

12 Wochen	60 Minuten		90 Minuten		120 Minuten	
	C-Trainer	Dipl./A-/B-Trainer	C-Trainer	Dipl./A-/B-Trainer	C-Trainer	Dipl./A-/B-Trainer
Einzel	128 €	136 €	173 €	204 €	256 €	272 €
2er	64 €	68 €	87 €	102 €	128 €	136 €
3er	41 €	45 €	58 €	68 €	82 €	90 €
4er	32 €	34 €	44 €	51 €	62 €	68 €

Alle Preise verstehen sich monatlich und pro Person inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer für eine Einheit pro Woche und beziehen sich auf 12 Trainingswochen im Sommer.

Sollte ein zwei-, drei- oder viermaliges Training pro Woche gewünscht sein, summieren sich die Beiträge für die einzelnen Trainingseinheiten.

www.tennisschule-kaercher.de



EINE WIRKLICH GUTE PARTNERSCHAFT MIT DER TENNISSCHULE BORIS KÄRCHER

Der Ursprung der Zusammenarbeit zwischen der Tennisschule Boris Kärcher und dem TC Esslingen begann schon vor langer Zeit. Damals suchten die heutigen Damen 40 einen spielstarken, turniererfahrenen und einfühlsamen, jedoch auch fordernden Tennistrainer. Und sie fanden ihn in der Umgebung mit Boris Kärcher.

In der Zwischenzeit haben sich beide Seiten wirklich entwickelt und die Tennisschule Boris Kärcher ist zu einer der größten und erfolgreichsten Tennisschulen in der Region geworden, denn sie hat ein nachhaltiges Konzept für den Tennissport - für kleine, mittlere und große Vereine.

Aus diesem Grund besteht auch die Kooperation zwischen der Tennisschule Boris Kärcher und dem TC Esslingen schon seit einigen Jahren und der (persönliche) Einsatz der Tennisschule Boris Kärcher ist mehr als bemerkenswert.

Boris Kärcher als Kopf und Inhaber seiner Tennisschule fand für den TC Esslingen Sponsoren in hoher vierstelliger Höhe, die dem TC Esslingen direkt zu Gute kommen.

Hinzu unterstützte die Tennisschule Boris Kärcher das Mannschaftstraining mit € 5,00 / Stunde während der Saison 2022 / 2023.

Zudem übernimmt als exklusiver Partner des TC Esslingen die Tennisschule Boris Kärcher die Planung des Jahresbetriebes, eine wahrlich aufreibende Arbeit mit hohem Zeitdruck, großen Erwartungen und nicht immer machbar zu aller Zufriedenheit. Vielen Dank, Boris!

Während der Sommerspiele hat die Tennisschule Boris Kärcher und vor allem Boris Kärcher sehr viele Spiele ge-coacht und in jeder Saison die jeweils am meisten Unterstützung benötigende Mannschaft verstärkt, selbstlos und im Interesse des TC Esslingen. Auch hier unseren größten Respekt für das Engagement!

Um die aktuelle Situation des TC Esslingen e.V. kurzfristig zu beheben, hat die Tennisschule Boris Kärcher durch sein großes Netzwerk spielstarke Spieler und Spielerinnen besorgt. U.a. spielte Nuria Parrizas-Dias beim TC Esslingen, damals noch die Nummer 450 der Welt, heute unter den besten 50 Spielerinnen weltweit.

Auch im Nachwuchsbereich zeigt sich die Tennisschule Boris Kärcher durch Aktivitäten im Wettkampftennis aus. Zusammen mit Kindern aus dem TC Esslingen geht Boris Kärcher auf TE (Tennis Europe) Turniere und unterstützt sie dabei in den ersten Schritten hinaus in die große Tenniswelt.

Um der teilweise große Tennishallen-zwangskapazität beim TC Esslingen Herr zu werden, organisiert und unterstützt die Tennisschule Boris Kärcher die Mitglieder des TCE bei der Suche nach Winterhallentennisplätzen auch außerhalb unseres Vereins in der nahen Umgebung.

Nicht nur in der aktuellen Fortbildung ist die Tennisschule Boris Kärcher stark involviert, auch um die Zukunft des TCE kümmert er sich: Boris Kärcher ist bei der Organisation Schule/Verein und stark eingebunden. Zudem unterstützt er den Vorstand des TCE mit seinem Sachwissen.

Ein Ziel der Tennisschule Boris Kärcher ist es, dass die Qualität der Trainer stetig steigt. So war besonders in der vergangenen Wintersaison ein Neuanfang mit Gustavo Perziano und Markus Krauß. Beide Trainer haben voll eingeschlagen und das Tennisfieber wieder erklimmen lassen.

Wir freuen uns eine weitere Zusammenarbeit zwischen dem TCE und der Tennisschule Boris Kärcher.

GOLD-CUP – DIE INOFFIZIELLE WM DER X99 SEGELYACHTEN

Was machen TCE-Mitglieder, wenn sie mal nicht im Tennisclub sind? Sie gehen aufs Wasser. Uli Dobler und Michael Löhle sind nicht nur begeisterte Tennisspieler, sondern auch begeisterte Segler im Yachtclub Langenargen. Alles begann damit, dass sich Michael im Sommer 2021 mit einer gebrauchten Segelyacht X-99 einen Traum erfüllte. Die X-99 wurde vom Weltseglerverband bis 2010 als internationale Klasse (Einheitsklasse) anerkannt und wurde von 1985 – 2004 625-mal gebaut. Das Boot ist sowohl zum sportlichen Regattasegeln (Racer) als auch zum Tourensegeln allein, zu zweit oder mit Familie geeignet. Bei Regatten wird das Boot zu sechst gesegelt.



Die ersten Ausfahrten mit dem neu erworbenen Boot (noch mit Schweizer Segelnummer)

Kaum war das Boot nach Langenargen überführt, bekamen wir mit, dass unser Heimat-Yachtclub Langenargen in Sommer 2022 den Gold Cup – die inoffizielle WM dieser Klasse ausrichten sollte: Der Gold Cup findet jährlich statt und war bis 2011 die offizielle Weltmeisterschaft der X-99 Klasse. Seit 2011 ist der Gold Cup die inoffizielle Weltmeisterschaft der Klasse und wird wechselweise an der Ostsee, am Bodensee und

Genfer oder Züricher See ausgerichtet. Der Gold Cup wird als UP & DOWN Regatta gesegelt.

Bei der Up & Down Regatta wird ein Kurs jeweils gegen den Wind und mit dem Wind 2 Mal durchsegelt. An einem Regattatag können bis zu 5 solcher Läufe stattfinden. Im Gegensatz zu Langstreckenregatten muss die Crew viele Manöver und Segelwechsel in kurzer Zeit bewältigen – für uns als Greenhorns eine echte Herausforderung!!!



Up & Down Regatta

Nach kurzer Überlegung war für Michael klar: da will ich mitsegeln. Nachdem Michael und Uli schon lange zusammen segeln, war Uli natürlich die erste Adresse bei der Suche nach einer regattatauglichen Crew. Denn eines war klar, auch wenn wir mit dem Boot und den up&down Regatten fast keine Erfahrung hatten: wir wollen nicht Letzter werden! Recht schnell waren auch die weiteren Crewmitglieder gefunden und wir machten unseren Schlachtplan:

- Wettbewerbsfähige Segel beschaffen: Spinnaker, Großsegel, Genua 1
- Boot im Frühjahr TOP vorbereiten
- Crew Trainings planen
- Montfort Cup als Vorbereitungsregatta melden
- Fine tuning mit der Crew
- 22.6. – 25.6. Gold Cup – X99 WM

Im Frühjahr 2022 haben wir dann den Plan in die Tat umgesetzt:



Es ist geschafft: Rumpf und Spiegel auf Hochglanz poliert und eingewachst, Unterwasserschiff geschliffen und frisch gestrichen

Die neuen Segel wurden rechtzeitig geliefert und das Training konnte starten. Wenden, Halsen, Spinnaker setzen, Spinnaker bergen – immer und immer wieder.

Die new eXperience mit den neuen Regattasegeln beim Crew Training. Als Probelauf hatten wir uns für den Montfort-Cup in Langenargen entschieden, weil dieser ebenfalls als up&down Regatta und im gleichen Segelrevier wie die bevorstehende WM gesegelt wird.

Aber aller Anfang ist schwer – wir sind erst einmal ziemlich hinterhergesegelt! Aber wir haben viel gelernt und waren mit jeder Wettfahrt näher dran!!! Und es hat unglaublich Spaß gemacht.



Beim Montfortcup mit bis zu 20 Kn Wind and der Luvtonne

Die erfahrenen Teams haben uns viele gute Tipps gegeben, die wir bis zum Gold Cup umsetzen wollten. Und dann ging es los! Als Folge von Corona trafen sich leider nur 12 Boote aus Deutschland, Österreich und der Schweiz am 22. Juni 2022 in Langenargen. Alle segelten mit Ausnahme von uns schon etliche Jahre zusammen und hatten zum Teil Bundesligasegler und Olympiateilnehmer am Steuer. Wir waren angesichts dieses Wettbewerbs ganz schön aufgeregt. Und es gab einiges zu tun:

- Boot ausräumen, um Gewicht zu verringern: Schränke ausbauen, Külschrank, Herd + Toilette von Bord, Geschirr, Lebensmittel + Getränke, etc ... von Bord.
 - Registrieren + Crew wiegen lassen >>> Maximalgewicht 540 kg
 - Boot + Segel offiziell vermessen und verplomben lassen
 - Letzte Trainingsausfahrt mit speziellem Spinnakertraining
- Und dann ging es los mit Uli als Taktiker und an den Schoten von Genua und Spinnaker und Michael am Steuer starteten wir in die WM.



Der Kampf um die beste Startposition

Erst einmal hatten wir typisch Bodensee Flaute und warteten auf den Wind. Doch dann ermöglichte der zunehmend stärkere Wind 5 (!!!) reguläre Wettfahrten. Schon am Start und dann in jedem der 5 Läufe wurde hart um jeden cm gekämpft.



Die new experience auf dem Kurs gegen den Wind



Im engen Fight mit dem späteren Gewinner und Zweitplatzierten

Und die Arbeit im Vorfeld hat sich gelohnt. Mit einem 5. Platz, 7. Platz und drei 8. Plätzen waren wir nach dem 1. Tag auf Platz 8 und konnten 4 Boote hinter uns lassen! Jetzt wollen wir diesen Platz mindestens halten!!! Der zweite Tag brachte dann leider nur Regen und Flaute, dass keine Wettfahrt stattfinden konnte.



Traumbedingungen

Der dritte und letzte Tag bot dann bei herrlichem Wetter und 3-4 Windstärken zeitweise Traumbedingungen. Wir konnten uns noch steigern und in zwei Läufen auch Top-Crews mit Bundesligaseglern und ehemaligen Olympiateilnehmern am Steuer hinter uns lassen.

Ein 8. Platz, ein 7. Platz, zwei 5. Plätze und ein krönender 2. Platz in der letzten Wettfahrt führten zum 7. Platz in der Gesamtwertung. Als absolute Neulinge wollten wir nicht Letzter werden und sind jetzt im Mittelfeld. Die Mühen haben sich gelohnt.



Unter Spinnaker vor dem Wind



An der Tonne kann es auch hektisch werden



Der Gold Cup – die inoffizielle X99 WM – war für uns ein tolles Erlebnis. Wir haben uns ständig im Wettbewerb mit identischen Booten verbessert, wir haben tolle X99 Crews kennengelernt und an den Abenden auch kräftig miteinander gefeiert. 2023 werden wir wieder angreifen und uns hoffentlich weiter verbessern.

FÜNF MEDAILLEN AUS AUSTRALIEN

Wusstet ihr, dass wir eine Welt- und Europameisterin in unseren Reihen haben? Unser Mitglied Moni Weidt ist kürzlich aus Perth in Australien zurückgekehrt. Im Gepäck Medaillen aus Gold, Silber und Bronze, die sie bei der WM der Transplantierten in Laufdisziplinen und im Tennis gewonnen hat.

Wir von der „Zwiebel“ haben uns mit Moni, die regelmäßig am Breitensporttraining teilnimmt, getroffen. Sie hat ihre Medaillen mitgebracht, die sie auf dem Tisch ausbreitet. Gold hat sie im Tennis Doppel geholt, im 5000-Meter-Lauf gab es Bronze, in der Mannschaftswertung Silber, über die 800-Meter-Distanz ebenfalls Silber und in der 400-Meter-Staffel holte sie mit ihren Mitläuferinnen wiederum Silber. Moni ist glücklich über ihre Erfolge und stolz auf die Auszeichnungen. Zu Recht: Dafür hat die 57-Jährige sehr hart trainiert. Sie hat mit Trainer Lino Carlucci an ihren Grundschnitten gearbeitet, sie trainierte Laufen und setzte sich zum Ziel, die 5000 Meter unter 30 Minuten zu bleiben, was auch gelungen ist. Sie arbeitete außerdem mehrmals in der Woche im Fitnessstudio, um ihre Muskeln aufzubauen. Aber das ist nicht die ganze Geschichte. Ihre Medaillen haben auch eine Kehrseite. Und die ist alles andere als glänzend.

Im Jahr 2014 mitten im Sommerurlaub musste Monika Weidt ins Krankenhaus eingeliefert werden, weil sie starke Bauchschmerzen hatte, die nicht mehr weggingen. Das Ergebnis der Untersuchungen war völlig unerwartet und niederschmetternd: Eine Genmutation hatte eine Thrombose in der Leber entstehen lassen, die die Blutversorgung des Organs langsam aber sicher abwürgte. Die Situation war höchst lebensbedrohlich. Und schnell war klar: Nur eine Lebertransplantation konnte sie retten.“

Monate vergingen zwischen Hoffen und Bangen. Dann bekam im Mai 2015 eine Spenderleber und verbrachte viele Monate im Krankenhaus und in Reha-Kliniken. Der Weg zurück ins normale Leben war schwer: „Ich war schwach, abgemagert, ohne Muskelkraft und Energie“, erzählt sie heute. „Aber mit Sport habe ich mich ins Leben zurückgekämpft.“ Schließlich war Sport immer Teil ihres Lebens gewesen: Sie spielte Tennis, joggte und trainierte im Fitnessstudio. Nach der Operation ging alles erstmal viel langsamer. Walken statt Joggen war angesagt. Tennis zunächst mit dem Trainer, mit Übungen zu Vordring und Rückhand. In der Reha traf sie eine Transplantierte aus der Region, die ihr von den nationalen und internationalen Meisterschaften erzählte, die der Verein TansDia regelmäßig veranstaltet. Monika Weidt war angefixt. Und den 6. Mai 2015, der Tag ihrer Transplantation, feiert sie seitdem als neuen Geburtstag.

Die Veranstaltung in Perth war die dritte Weltmeisterschaft der Transplantierten, an der Weidt nach Spielen in Malaga und Newcastle teilgenommen hat. Aber Perth war, wie sie erzählt, die eindrucksvollste. Sie und ihr Mann Thorsten haben die Reise nach Australien zum Anlass genommen, einen ausgedehnten Urlaub auf dem Kontinent zu machen. Die WM-Woche in Perth Mitte April bildete den Abschluss. Weidt schwärmt von der Gemeinschaft untereinander, der Freude darüber, Menschen persönlich zu treffen, die man aus den Social-Media-Kanälen kennt. Von den internationalen Kontakten, dem herzlichem Verhältnis untereinander: „Ich habe Männer und Frauen aus Japan, Israel, Australien, Neuseeland, Irland und dem Iran kennengelernt“, sagt sie. Sie alle eine, dass sie „für immer Transplantierte“ seien, und dass sie diese große Dankbarkeit empfinden, dass ein Mensch oder dessen Angehörige so großzügig waren,



ein Organ für einen kranken Menschen freizugeben. Über den Spender ihrer Leber weiß Weidt nichts, außer dass er oder sie ein Jahr jünger war als sie. Für die Culture Night, die bei der WM für alle Teilnehmer veranstaltet wurde, hat sie sich eine Schärpe mit der Aufschrift „The Gift of Life 2015“ anfertigen lassen.

Sie weiß auch, dass sie großes Glück hatte. Dass der Ablauf der Transplantation und die anschließende Rekonvaleszenz optimal gelaufen sind. Für den Rest ihres Lebens muss sie Blutverdünner und Immunsuppressoren einnehmen. „Mir geht es sehr gut“, sagt sie. Und sie hat die schöne Gabe, das Glas als halb voll und nicht als halb leer anzusehen. „Und man benötigt schon eine gehörige Portion Sturheit, um sich in einer solchen Situation nicht runterziehen zu lassen“, sagt sie. Die nächste WM soll im nächsten Jahr in Dresden stattfinden. Da will sie wieder dabei sein. Vielleicht werden dann ja auch Wettkämpfe im Bogenschießen ausgetragen, ihrem neuen Lieblingssport, den sie mit ihrem Mann Thorsten betreibt. Wir alle im TCE werden ihr jedenfalls die Daumen drücken.

Barbara Scherer



IHRE FACHPRAXEN

für interdisziplinäre Physiotherapie,
Osteopathie, Ergotherapie und Logopädie

physio
Esslingen

ergopraxis
Esslingen

logopädie
Esslingen

physio
Waldenbrunn-Hohenkreuz

ergopraxis
Hohenkreuz

logopädie
Hohenkreuz

physio
Wernau

ergopraxis
Zell

Corona-Rehabilitations-
zentrum Esslingen

physio
Schorndorf

ergopraxis
Schorndorf

physio
zentrum
schorndorf

PHYSIO WINNENDEN
Physiotherapie & Osteopathie

rehaSPORT
gesund.bewegen.

physioakut GmbH
Physiotherapie Schelztorklinik



NACH DEM MATCH:
SHOPPEN AUF
WWW.KESSLER-SHOP.DE

SPIEL, SATZ, KESSLER SEKT.

DEUTSCHLANDS ÄLTESTE SEKTKELLEREI ★ GEGRÜNDET 1826 VON GEORG CHRISTIAN VON KESSLER

DER BESTE ITALIENER IN ESSLINGEN – SAGEN NICHT NUR WIR TCE-ler



von links: Maja, Martino und Michele Castellana

Wer gut essen will, sollte auf Experimente verzichten. Der Gang zu La Famiglia in unserem Clubrestaurant lohnt sich immer – und garantiert frische authentische italienische Küche von höchster Qualität. Und das immer.



Neulich wieder: Meine Freundinnen und ich wollten etwas essen gehen. Lass uns mal was anderes ausprobieren, hieß es bei unseren Überlegungen. Wie wäre es mal vegan, lautete ein Vorschlag. Allgemeines Achselzucken. Asiatisch? Darüber konnte sich auch keine so richtig begeistern. Mir war schnell klar, in welche Richtung das lief und so erlöste ich die anderen: „Gehen wir zu Michele?“ Wenige Minuten später parkte das Auto auf dem Stellplatz an der Römerstraße und auf dem Weg ins Clubhaus wurde schon beraten, was diesmal auf den Tisch kommen sollte: „Vitello Tonnato, die neue Pizza von der

Karte, oder doch das wunderbare Risotto mit Safran und Scampi?“ Einig waren wir uns aber im Dessert: Micheles frisch gemachtes Tiramisu musste es sein. Fazit des Essensausflug: Wenn du sicher gehen willst, dass du authentisch frisch



und gleichbleibend gut essen willst, dann ist La Famiglia die richtige Adresse. Mal ehrlich: Was wäre der TCE ohne unsere Gastronomie La Famiglia? Ohne Pizza, Pasta und Co aus der Küche von Michele, Maja und Ivica? Seit 16 Jahren bekocht uns Michele und sein Team und wir müssen feststellen: In all den Jahren konnten wir uns an Stets hoher Qualität und Frische erfreuen. Die Freude, im TCE-Restaurant La Famiglia zu essen, ist nicht nur unsern Mitgliedern vorbehalten. La Famiglia hat eine große Fangemeinde in ganz Esslingen und darüber hinaus. Gäste aus Leinfelden-Echterdingen – von Micheles früherer

Wirkungsstätte, kommen nach wie vor ins Restaurant an die Römerstraße. „Ich habe auch Gäste aus Stuttgart“, sagt Michele nicht ohne Stolz. „Stammgäste hatte ich von Anfang an, aber es kommen immer neue Gäste hinzu.“ Das ist nicht weiter verwunderlich, denn es spricht sich rum, dass man bei Michele hervorragend ist. So mancher Gegner aus der Verbandsrunde, der nach den Matches bei Michele gegessen hat, kam als Gast immer wieder. Und in der Stadt unten gilt der Satz: Die beste Pizza in Esslingen gibt's beim TCE.

Der Name La Famiglia ist Programm: „Die Gäste sollen sich bei uns wie zuhause fühlen“, sagt Michele. „Wenn sie glücklich sind, dann bin ich es auch.“ Michele Castellana stammt aus Apulien, einer Region im Süden, in der selbst für italienische Verhältnisse hervorragend gegessen wird. Weltbekanntes Olivenöl stammt von dort, und Spezialitäten wie Mozzarella di Bufala oder Burrata sind in vielen köstlichen Variationen zu haben.



Michele steht für eine authentische, frische und einfache italienische Küche. An den Kochtöpfen hantiert in erster Linie sein Schwager Ivica Vinceroti, der seinerseits einen großen Anteil an der hohen Qualität der Speisen hat. Das gesamte Team mit Ehefrau Maja, Ivica und dessen Ehefrau Mariana sorgen für den guten Ruf von La Famiglia. Aber halt: Beinahe hätten wir Martino vergessen, Micheles und Majas Sohn und das junge, frische Gesicht im Restaurant, der immer freundlich und gelassen die Gäste bedient – auch im stärksten Ansturm.

Barbara Scherer

GUSTAVO PERZIANO GEWINNT HERREN 40 KATEGORIE



Ende April hat der TCE den 2. TCE Seniors Cup veranstaltet. 41 Spieler hatten sich gemeldet, vier Konkurrenzen, allerdings nur bei den Herren, konnten gespielt werden. In der Konkurrenz Herren 40 hieß der Sieger Gustavo Perziano. Der 51-Jährige startete bei den jüngeren Männer, weil seine Altersgruppe nicht zustande kam. Im Endspiel, das er an Nummer 1 gesetzt in glatten Zweisatzsiegen erreichte, traf er auf den ebenfalls für Esslingen spielenden Oleksi Boboshko. Der Physik- und Tennislehrer aus Odessa, der als Geflüchteter nach Esslingen kam, gewann den ersten Satz mit 6:4, musste dann aber mit 2:6 und 7:10 im Matchtiebreak Perziano den Sieg überlassen. Bei den Herren 55 waren mit Michael Kocher (Sieger) und Markus Ott (Zweiter) wiederum zwei Esslinger die Gewinner.



Ihr Partner Rund Um den Tennisplatz

- Qualitätsziegelmehl nach DIN 18035 gütegeprüft
- Tennisplatzneubau
- General- und Teilsanierungen von Tennisplätzen
- Frühjahrsinstandsetzungen
- Beregnungs- und Zaunanlagen
- Tennisplatzpflege
- Tennisplatzzubehörversand im Online-Shop deutschlandweit
- Padel-Tennis

Tennis Klenert Karlsruhe - Am Bauheld - 76149 Karlsruhe Fon +49 (0)721 785533 od. 72233 Fax +49 (0)721 700532 od. 72235
info@tennis-klenert.de info@ziegelmuehle-karlsruhe.de www.tennis-klenert.de www.tennisplatzzubehoer-tennis-klenert.de

Wir sind Partner des Sports.

Nutzen Sie Erfahrung, Leistung und Kompetenz der Württembergischen. **Wir beraten Sie individuell und fair.** Sie erhalten maßgeschneiderten Versicherungsschutz, Bausparen, Finanzierungen und Kapitalanlagen aus einer Hand. Dazu kompletten Service und schnelle Hilfe im Schadensfall.

Versicherungsbüro Beck GmbH & Co. KG
Urbanstraße 16, 73728 Esslingen am Neckar
Tel. 0711 3969370
sabine.spaeth@wuerttembergische.de
wuerttembergische.de/sabine.spaeth

Gerne
sind wir für
Sie da!

Ihr Fels in der Brandung.

württembergische

BESSER stehen BESSER gehen

Maßsandalen aus Meisterhand

Fiala
gesundheitscenter
LaufschuhWerk
leichter ■ schneller ■ welter

GESUNDHEITSCENTER FIALA

fiala-online.de

Auch die Augen schützen! Hautärztin Gyde Staib gibt Tipps zum Sonnenschutz



Zu unserer Saisoneroöffnung Ende April hat unser Mitglied und Hautärztin Dr. Gyde Staib einen Vortrag zum Thema Hautschutz unter dem Titel „Sonne – Freund oder Feind? Wie kann ich mich am besten schützen, vor allem im Tennis?“ Wir alle kennen das: Die Sandplätze sind endlich offen, die Sonne scheint – also nichts wie raus auf den Court und Tennis wieder outdoor spielen!

Abends fühlt man es dann: Die Haut spannt, ist gerötet, die Augen brennen. Am stärksten spürt man es auf der Nase, auf den Schultern, oder bei gelichtetem Haupthaar, auf dem Kopf. Im heftigsten Fall schält sich ein paar Tage später die Haut. Wir haben den ersten Sonnenbrand des Jahres.

„Das sollte man vermeiden“, sagt die Dermatologin. Die Haut vergisst nicht. Sie merkt sich jeden Sonnenbrand.

Und Schäden können noch Jahrzehnte später auftreten. In ihrer ernstesten Ausprägungen sind das das Schwarze Melanom, der Schwarze Hautkrebs, oder der Weiße Hautkrebs. Fürs erste riet Gyde Staib dazu, sich über den eigenen Hauttyp klar zu sein. Ganz hellhäutige Menschen sind Typ 1, sie benötigen den stärksten Schutz, am besten meiden sie die Sonne ganz. „Wer zu Hauttyp 1 gehört, weiß um das Problem“, sagt Gyde Staib.

Die weiteren Typen, 2 und 3, sind entsprechend dunkelhäutiger. Aber auch die dunkelhäutigeren Menschen benötigen Sonnenschutz. Dazu gehört nach Rat der Hautärztin zwingend ein Hut und eine Sonnenbrille. Denn viele machen sich nicht klar, dass ein Sonnenschaden auch auf der Hornhaut der Augen entstehen kann und weitreichende Folgen nach sich ziehen kann.

Sonnencreme, -milch, Stick, Spray, Schutzfaktor – was ist zu beachten? Gyde Staib klärte auf: Der Schutzfaktor bedeutet, dass man eine bestimmte Zeit, multipliziert mit dem Faktor des Schutzes, sicher in der Sonne bleiben kann. Faktor 30 lässt uns 30 Mal länger als ohne Schutz ohne Sonnenbrand in der Sonne. Faktor 50 entsprechend mehr. Wer ins Wasser geht, oder schwitzt, muss nachcremen oder sprayen. Sprays halten länger als Cremes. Wer die Milch nicht mag, weil sie zu fettig oder zu glitschig ist, kann zu einem Stick greifen. „Den hab’ ich immer in der Tennistasche“, sagt Gyde Staib. Wichtig ist, dass die Sonnenschutzmittel vor UVA- als auch vor UVB-Strahlen schützen. Das lässt sich mit einem Blick auf die Rückseite der Flasche klären. Da steht die Faktorzahl für den UVB-Schutz, rechts darunter, oft etwas kleiner, steht die kleinere Faktorzahl für den UVA-Schutz. Jeder Sonnenschutz lässt mit der Zeit nach, angebrochene Behälter sollten schnell und vor dem Mindesthaltbarkeitsdatum verbraucht werden.

Wieviel ist auszugeben für einen guten Sonnenschutz? Gyde Staib sagte: Es müsse nicht der teuerste sein. Vor allem hochpreisige Kosmetikmarken hätten stark duftende Präparate im Sortiment, was wegen des Parfümanteils kontraproduktiv sei. „In der Apotheke gibt es im mittleren Preisbereich gute Produkte“, sagt die Fachärztin. Und auf die Frage aus dem Publikum, ob es denn so etwas wie die „Pille oder Creme danach“ gebe, gab es ein klares „Nein“. Ist der Sonnenbrand bereits da, gibt es sehr wohl Behandlungen, dann aber gegen eine Hautverletzung, nicht mehr gegen den Sonnenbrand.

Barbara Scherer



MITGLIEDSBEITRÄGE

	bis 2022 EUR*	ab 2023 EUR**
Erwachsene	310	340
Ehepaar/Partner	500	550
Familienbeitrag (Ehepaar mit 1 Kind unter 14 Jahren)	550	600
Familienbeitrag (Ehepaar mit 2 Kindern jeweils unter 14 Jahren)	600	650
Familienbeitrag (Ehepaar mit 3 und weiteren Kindern)	650	700
Familienbeitrag (1 Erwachsener + 1 Kind unter 14 Jahren)	360	385
Familienbeitrag (1 Erwachsener + 2 Kinder unter 14 Jahren)	430	455
Firmenbeitrag mit max. 4 Mitgliedskarten, jede weitere Mitgliedskarte EUR 120	600	660
Kinder / Jugendliche unter 18 Jahren	90	
2. Kind einer Familie	70	
3. und weitere Kinder einer Familie	50	
Schüler, Studenten, Azubis, Wehr-/Zivildienstleistende 18-27 Jahre	140	
2. Schüler, Studenten, Azubis,... einer Familie 18-27 Jahre	120	
Zweitmitgliedschaft Erwachsene (nur für Neumitglieder möglich)	160	175
Zweitmitgliedschaft Kinder/Jugendliche (< 18 J. und nur für Neumitglieder möglich)	70	
Passiv	75	

*Mit vollständig geleistetem Arbeitsdienst bis 2022
**Mit vollständig geleistetem Arbeitsdienst ab 2023

KONTAKTE

Ansprechpartner:
• Hallenbelegung: E-Mail: buero@tc-esslingen.de
• Tennisschule: Boris Kärcher 0177/5498136

Turniertermine WTB / Bezirk
Aktuelle Termine können unter www.wtb-tennis.de > Turniere, abgefragt werden

Bitte beachten Sie auch die gesonderten Informationen im Aushang und unter www.tennisclub-esslingen.de

EHRUNGEN

- 40 Jahre**

 - Britta Flössl
 - Ursula Daum
 - Dr. Rolf Daum
 - Philipp Wohlfarth
- 50 Jahre**

 - Renate Seeger
 - Ulrich Seeger Ehrenmitglied
- 60 Jahre**

 - Silvia Ruisinger-Manhard
 - Horst Fuchslocher



RADIOLOGISCHE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS
LAMMGARTENZENTRUM ESSLINGEN

RADIOLOGIE | NEURORADIOLOGIE | SPORTRADIOLOGIE | MAMMADIAGNOSTIK
Dr. med R. P. Pruß | Dr. med. W. Schöber | PD Dr. med. H. König | Dr. med. P. Knödler



Untersuchungen:

- Magnetresonanztomographie
 - Computertomographie
 - Mammographie
- Sonographie
 - Röntgen
 - Orthovolt-Therapie

„Immer bestens im Bilde“



RADIOLOGIE



NEURORADIOLOGIE



SPORTRADIOLOGIE



MAMMADIAGNOSTIK

Lammgartenzentrum
Plochinger Straße 115
73730 Esslingen am Neckar

Tel.: 0711 93 18 41 0
Fax: 0711 93 18 41-88

info@radiologie-es.de
www.radiologie-es.de

Unsere Auszeichnung und Partner



LASSEN WIR UNS VOM PADEL-FIEBER INFIZIEREN

Schon lange vor der Mitgliederhauptversammlung wurde schon über eines der Hauptthemen gesprochen – Padel-Tennis.

Was ist das – was soll das – was bringt das?

So und einiges mehr an Kommentaren hörte man vor der 8. Mai 2023 einige Mitglieder reden, schwätzen, munkeln. Während der Präsentation von Thomas Schwab – die begann mit der Historie des TCE, dem aktuellen Zeitgeschehen und den Herausforderungen, die sich ein Verein wie der TCE zu stellen hat bis hin zu Lösungsansätzen in der nahen Zukunft.

Sicher ist, dass die getätigten Umsätze nicht mehr genügen, die Kosten zu decken. In der Logik wird gespart bis die Attraktivität des Vereins sich reduziert, eine typische Down-Spirale nicht nur des TCE. So fehlen aktuell rund 200 Mitglieder, ein finanzielles Loch im Budget einhergehend mit immer weniger Happiness auf der TCE-Anlage. Das Restaurant ist ein Dauerbrenner, hat jedoch nur periphrä etwas mit dem TCE zu tun. Über diese Bestandsaufnahme waren sich alle Beteiligten der Hauptversammlung einig.

Der bisherige Vorstand hat schon einiges gemacht, neue Trainer installiert, eine Investition in die Zukunft des TCE, die jedoch eher in der Zukunft Früchte

tragen wird, daher ein richtiger mittelfristiger Ansatz.

In der gut 15-minütigen Präsentation legte Thomas Schwab dar, dass zwei Plätze geplant sind, deren Umsetzung jedoch fast alleine von der Genehmigung der Stadt Esslingen abhängt. Hier ist unser Mitglied Klaus Becker eng am Drücker und immer dabei, das finale OK aus dem Rathaus zu bekommen.

Die Geschichte des Padel wurde ebenso erwähnt, genauso wie ein kleines Video, das die Faszination des Sportes darstellte. Die Zählweise, ganz ähnlich der des Tennis brachte den Mitgliedern die Affinität zwischen Tennis und Padel näher.

Es gab viele Nachfragen, die alle beantwortet wurden. Final wurde fast einstimmig beschlossen, dass mit diesem Padel-Projekt weiterverfahren werden soll und es dann zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung kommen werde, wenn alle finalen Fakten vorliegen.

Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung für eine positive Zukunft des TCE.

Infos zu Padel

Padel-Tennis, Pádel oder Paddle-Tennis (von engl. paddle; hier Padel) sind vom Tennis abgeleitete Rückschlagspiele. Auch in Deutschland wird der Sport

immer beliebter. Der Deutsche Padel Verband e.V. (dpv) organisiert Meisterschaften. Die Firma „Padel City“ betreibt bereits vier Anlagen in München, Dortmund, Leipzig und Ingolstadt. Drei weitere sind im Bau. Auch Jürgen Klopp besitzt eine Halle („Padel FC“) mit sieben Courts in Berlin. Der Deutsche Tennisbund ist bestrebt, sich den dpv einzuverleiben und den Sport unter seiner Ägide zu organisieren.[2]

Auch wenn der Einfluss von Tennis offensichtlich ist, gibt es auch Einflüsse von Spielen, die ihre Wurzeln in weit älteren Spielen haben, wie Jeu de Paume, Fronton oder im Baskenland Basque Pelota (Pelota Vasca).

Es handelt sich dabei um dem Tennis ähnliche, beziehungsweise davon abgeleitete Spiele, die auf kleineren Feldern mit kurzen Schlägern ohne Bespannung gespielt werden. Waren die Schläger früher aus Holz, bestehen sie heute mit wenigen Ausnahmen aus Kunststoff, der auch mit Kohlenstofffasern verstärkt sein kann. Die Spielfelder haben bis auf Ausnahmen die Spielfeldmarkierungen, die beim Tennis einzeispielder Verwendung finden. Außerdem werden bei einigen Varianten die Wände der Spielbereichs- oder Spielfeldumrandung teilweise oder komplett den Regeln entsprechend mit einbezogen. Padel gilt als der am schnellsten wachsende Sport der Welt.

ERFOLGREICH MIT PADEL – REICH UND SCHWAB IM NATIONALKADER



Seit gut einem Jahr spielen einige der Herren 50/1 und Herren 55/1 regelmäßig in einer Padel-Gruppe. Nach anfänglichen Tests intern wurde dann beschlossen, dass man sich auch mal mit anderen Padelspielern messen möge. Gerade rechtzeitig und ernüchternd war, dass mit unseren Herren 50-Spielern Olivier Cayla, dem 4. der letzten Padel-Weltmeisterschaft in Las Vegas und Isidro Lledo-Boyer, einem mit dem Padel bestens vertrauter Spanier, uns die Grenzen dieses Spieles definitiv aufgezeigt haben.

Also hieß es weiter trainieren und üben. Das taten wir. Als man sich dann nach vielen Trainingseinheiten bereit gefühlt hat, sich mit anderen zu messen, hat man sich bei den wenigen Turnieren, die es aktuell gibt, angemeldet. Wie es bei ehrgeizigen Spielern Usus ist, waren wir rechtzeitig, wenn nicht im-

mer zu früh vor Ort – egal, ob in München, in Karlsruhe, in Büsnau oder gar in Upstadt.

Auch die Stimmung war eine leicht andere als beim Tennis, immer mit viel Spaß im Vordergrund. Und so kam es, dass Esslingen Spieler wie Tim Göbel, Michael Kocher, Wolfgang Reich und auch Thomas Schwab nicht nur Spaß hatten, sondern auch Erfolg. Derjenige mit den meisten Punkten ist definitiv Tim, der dem Padel-Fieber erlegen ist. Michael Kocher ist nicht nur ein Phänomen auf dem Tennisplatz, auch im Padel Court ist er der Mann mit den eisernen Nerven. Wenn es eng wird, dann verliert ein Michael Kocher einfach nicht – so einfach ist das. In der deutschen Rangliste der H65 steht an Nummer 1 unser Wolfgang Reich und das ganz zu Recht. In seinem Windschatten als Doppelpartner spielte sich Thomas Schwab

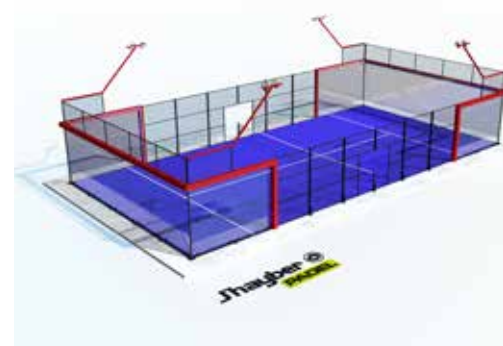
auf Platz 3 der deutschen Rangliste Herren 60. Noch in der Hinterhand, das heißt noch jungfräulich bei Turnieren sind Ralf Nowak und Michael Barth. Beide werden demnächst in die Padel-Turnierserie einsteigen und dann auch sicherlich von sich reden machen.

Und so kam es, dass es einige Auswahlkriterien gab, um sich für die Nationalmannschaft zu qualifizieren. Aus unserer Vereinigung war es zuerst Volker Stamer, der sich einen Platz in der Nationalmannschaft ergatterte. In dem letzten Nationalmannschaftstest kam dann noch Wolfgang Reich bei den Herren 60 hinzu. Nachdem noch eine weitere Person gesucht wurde, die die „Adler“ unterstützen mögen, kam Thomas Schwab in das Auswahlkriterium als nächster in der Rangliste.



Das Ergebnis ist, dass bei der Padel-Europameisterschaft der Senioren in Alicante zwei Spieler des TC Esslingen sich qualifiziert haben: Wolfgang Reich und Thomas Schwab. Diese EM gilt dann als Qualifikation für die kommende WM. Man darf gespannt sein, vielleicht wird der TC Esslingen bald bei der WM vertreten sein – wer weiß?

Der TCE wünscht den beiden Esslingern viel Erfolg.



CONZELMANN[♥]

Bäckerei Konditorei Café

► Automotive ► Industrie ► Dekoteile ► T-Shirts ► Polos ► Fleece ► Outdoorwear ► Workwear

Technische Beflockung

BETEX

Textildruck & Veredelung

TENNIS SPIELEN IM TCE – INFORMATIONEN

Herzlich willkommen im Tennisclub Esslingen e.V.!

Nachstehend erhalten Sie einige allgemeine Informationen zum Tennis spielen im TCE.

Tennisangebote und Tenniskurse für Nichtmitglieder

- Nichtmitglieder (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) können an den auch für Nichtmitglieder angebotenen Tenniskursen und Tennisangeboten teilnehmen, Kinder und Jugendliche auch an den Tennis Camps in den Sommerferien. Einmalig können 10 Stunden Tenniskurs ohne Clubmitgliedschaft belegt werden.
- Info: Cheftrainer Boris Kärcher 0177/5498136
- Gäste können drei Mal am Breitensportabend teilnehmen, um den Tennisclub Esslingen e.V. kennen zu lernen. Termine auf der Homepage, im Aushang oder bitte erfragen.

Wenn Sie danach weiter im TCE Tennis spielen möchten:

- Bitte den Aufnahmeantrag und Kombimandat SEPA vollständig ausfüllen und abgeben, faxen (Fax: 0711/3704827) oder senden an Mitgliederbetreuung: Viola Reimers Tel.: 0711/373530 buero@tc-esslingen.de
- Sie erhalten Ihre Mitgliedskarte/Steckkarte und können während der Freiluftsaison jederzeit auf den Freiplätzen Tennis spielen. Bitte die Platzbelegungsordnung beachten.
- Zunächst erhalten Sie eine vergünstigte Mitgliedschaft in Form einer Schnuppermitgliedschaft.

Tennisangebote für Mitglieder

- Breitensportabend: Betreutes, kostenfreies Training. Anmeldung nicht erforderlich. Gäste können drei Mal teilnehmen. Genaue Termine auf der Homepage des TCE oder im Aushang.
- Mannschaftstraining: für Mannschaftsspieler (Aktive und Altersklassen), Kontakt: Cheftrainer Boris Kärcher 0177/5498136
- Tenniskurse und Tennisangebote: Cheftrainer Boris Kärcher 0177/5498136
- TCE-Training: für Erwachsene. Jeweils mit Beginn der Freiluftsaison und der Hallensaison erfolgt eine neue Trainingseinteilung. Anmeldung mit dem Meldeformular „Anmeldung TCE-Training“. Bitte Informationen zur Anmeldung und den jeweiligen Abgabetermin beachten.
- TCE-Jugendtraining: für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren. Jeweils zu Beginn der Freiluftsaison und der Hallensaison erfolgt eine neue Trainingseinteilung. Anmeldung mit dem Meldeformular „Anmeldung TCE-Jugendtraining“. Bitte Informationen zur Anmeldung und den jeweiligen Abgabetermin beachten.
- Matchtraining: betreutes Training für alle Kinder und Jugendliche wöchentlich während der Sommersaison. Anmeldung ist nicht erforderlich. Den Trainingstermin finden Sie auf der Homepage oder im Aushang oder beim Trainer erfragen.

Während der Schulferien

- Bei Interesse an Tennistraining / Trainingsangeboten während der Schulferien wenden Sie sich bitte an den Cheftrainer: Boris Kärcher 0177/5498136

Hallensaison

- Die Hallensaison beginnt Ende September / Anfang Oktober bis Ende April des nächsten Jahres. Buchungsbeginn Juli / August. Die Tennishalle kann auch von Nichtmitgliedern gebucht werden.
- Hallenabos und Informationen zur Buchung erhalten auf unserer Homepage oder richten eine Anfrage per E-Mail an: buero@tc-esslingen.de
- Halleneinzelstunden können direkt über unser Hallen-Online-Buchungssystem belegt werden. Zugang erhalten Sie über unsere Homepage. Bitte die Hallenbelegungsordnung beachten.

Satzung

Es gilt die Satzung des Tennisclub Esslingen e.V. Diese ist auf der Homepage einsehbar.

Informationen und Kontakte

www.tennisclub-esslingen.de
E-Mail: buero@tc-esslingen.de

Mitgliederbetreuung:

Viola Reimers

Tel.: 0711/373530

Geschäftsstelle TC Esslingen e.V. während der Sommersaison (außer in den Ferien) geöffnet
Dienstag 17-19 Uhr.

VORSTANDSTEAM



Präsident
Michael Löhle



Vize-Präsident
Karsten Brand



Schatzmeisterin
vakant



Schriftführerin
Nici Strauß



Sportwart
Thomas Schwab



Technischer Leiter
Andrea Carlucci



Jugendwart
Laurin Layh



Leiter Clubhaus
Uli DOBLER



Leiterin Veranstaltungen
Martina Vincon



Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
Barbara Scherer



Beisitzer Breitensport
Andreas Krämer



Beisitzer Sport
Markus Wolf

Geschäftsstelle:

Viola Reimers:
Telefon: +49 711 37 35 30
E-Mail: buero@tc-esslingen.de
Die Geschäftsstelle ist jeweils dienstags von 17 bis 19 Uhr
besetzt (außer in den Ferien)
Platzwart: Lino Carlucci/Andrea Carlucci
Jugendsprecher: Lena Guggenmoos, Samuel Ott
Ehrenrat: Jürgen Buck, Andreas Köppler
und Manfred Haarer

Alle weiteren Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage
www.tennisclub-esslingen.de in der Rubrik „Club - Organisation“.



Zahnreinigung und Bleaching für Ihre Zahngesundheit



PRAXIS AM BERG
Zahn und Gesundheit



Implantologie · Parodontologie · Endodontie
Laserbehandlung · CAD/CAM-Technologie
Digitale Abformung · Ästhetische Zahnheilkunde
Aligner-Therapie · Prophylaxe · Bleaching

Breitingenstraße 2
73732 Esslingen a. N.
Ortsteil Hegensberg
Telefon 0711 37 38 00
info@praxis-am-berg.de
www.praxis-am-berg.de

Sie möchten einen
Zahnreinigungs-
bzw. Bleaching-
Termin buchen?
Gerne per doctolib:



LEHRTEAM BEIM TCE



Boris Kärcher
DTB A-Trainer



Gustavo Perziano



Isidro Lledo Boyer
ehemaliger Profi und
Weltmeister Herren 50



Markus Krauss



Samuel Ott
C-Trainer Leistungssport



Lena Guggenmos
C-Trainerin Breitensport



Lino Carlucci
C-Trainer Breitensport



Barbara Scherer
C-Trainerin Breitensport

Sonnensegel · Markisen · Terrassendächer · Rollläden · Schirme · Smart Home · Grills & BBQ-Zubehör

Outdoor-Living in Perfektion: Mehr als nur Sonnenschutz für Ihr Zuhause.



**Exklusive Outdoor-Küchen
und Grills in großer Auswahl!**

Ob laue Frühlingsabende, warme Sommernächte oder kalte Wintertage: Es gibt viele Möglichkeiten, Ihren Wohnraum nach draußen zu erweitern und ihn dort das ganze Jahr zu genießen: Glas-Oasen, Lamellendächer, Sonnensegel und natürlich die klassische Markise bieten Ihnen nicht nur ganzjährigen Schutz, sondern auch unvergessliche Wohlfühlmomente auf der Terrasse oder Balkon.

Vereinbaren Sie am besten gleich Ihren persönlichen Beratungstermin. Je früher Sie planen, umso schneller können Sie Ihren neuen Lieblingsplatz genießen, wenn die ersten Sonnenstrahlen kommen. In unserer 800 m² Outdoor-Living Ausstellung zeigen wir Ihnen nicht nur moderne Terrassendächer und Sonnensegel, sondern auch unser umfassendes Markisenangebot namhafter Markenhersteller. Hier stehen Ihnen mehrere hundert verschiedene Tücher und Dessins zur Auswahl. Und die Steuerung? Ob manuell per Kurbel, per Funk, mit automatischer Komfortsteuerung oder integriert in Ihre Smart Home Anlage – wir finden und realisieren für Sie die optimale Lösung. Und mit passendem Licht und Wärme wird Ihre Terrasse zur Wohlfühl-Oase, versprochen! Bei uns erhalten Sie Ihren Sonnenschutz auf Maß!

Wir sind für Sie da: Vereinbaren Sie heute noch Ihren persönlichen Termin!

0711.341697-0

Karl Bocklet GmbH
Kastellstraße 6-10 • 73734 Esslingen
Tel.: 0711/341697-0 • info@bocklet.info

www.bocklet.info



bocklet
Mehr als nur Sonnenschutz



**Lerne unsere neuen Outdoor-Küchen, sowie edle
Grills von Flammkraft, Big Green Egg & OFYR kennen!**

Gasgrills, Smoker & jede Menge weiteres BBQ-Zubehör findest Du bei uns: Fachmännische Beratung und umfassender Service sind für uns selbstverständlich. In unseren Grillseminaren machen wir Dich zum Meister am Grill!

Ruf an und vereinbare gleich Deinen persönlichen Termin:

0711.341697-121

cendo

BBQ-STORE · GRILLSCHULE · ONLINE-SHOP

www.grillkurs-stuttgart.de • www.cendo.de

QUANTOR

WIR. LEBEN. LEIDENSCHAFT.

Stets nach dem Motto „nichts ist unmöglich“ bauen wir individuelle, auf die Wünsche unserer Kunden abgestimmte Räder und Pedelecs. Unser Fokus liegt auf einem möglichst geringen Gewicht, hochwertigen und langlebigen Komponenten sowie perfektionistischer Montage. Egal ob Farb- oder Ausstattungswünsche, wir erfüllen Ihnen jeden Wunsch.



TRIEBWERK 29" PEDELEC

Rahmenform: Klassik  oder Wave 

Gabel: 100 mm Federweg

E-System: Shimano EP8 oder E7000 / 630 oder 504 Wh Akku entnehmbar

Schaltung: 12-fach Kettenschaltung oder Nabenschaltung mit Zahnriemen

Gewicht: ab 16,5 kg

Preis: ab 4.495 €



QUANTOR
KW Sports GmbH
Heerweg 15D
73770 Denkendorf

 +49 711 46 909 240
 www.quantor-bikes.com
 info@quantor-bikes.com

